



Bedarfsplanung für die
Kindertagesbetreuung des
Landkreises Nordhausen
08/2024 bis 07/2025
(Teil II)

Die nachfolgend aufgeführten Status- und Funktionsbezeichnungen gelten in männlicher und weiblicher Form.

Impressum

Herausgeber: Landratsamt Nordhausen

Redaktion: Fachbereich Jugend und Stab Sozialplanung/Controlling

Kontakt:

Telefon +49 3631 911-5201

Fax +49 3631 911-5049

E-Mail: jugend@lrandh.thueringen.de

Internet: www.landratsamt-nordhausen.de

Nordhausen, Oktober 2024

Teil II

	Seite
Inhaltsverzeichnis	
Abkürzungsverzeichnis	III
1 Quantitative Bestands- und Bedarfsfestlegung für den Landkreis Nordhausen und allgemeine planerische Maßnahmenhinweise	1
2 Quantitativer Teil – Kinder in Tageseinrichtungen nach Sozialräumen und in Tagespflege	7
2.1 Sozialraum Nordhausen	7
2.2 Sozialraum Ellrich	13
2.3 Sozialraum Harztor	18
2.4 Sozialraum Hohenstein	
2.5 Sozialraum Werther	27
2.6 Sozialraum Goldene Aue	
2.7.1 Sozialraum ehemals erfüllende Gemeinde Bleicherode	
2.7.2 Sozialraum ehemals Hainleite	38
2.7.3 Sozialraum Landgemeinde Stadt Bleicherode gesamt	39
2.8 Sozialraum Sollstedt	45
2.9 Kindertagespflege im Landkreis Nordhausen nach Sozialräumen	
2.10 Allgemeine Zusammenfassung und weitere Maßnahmenplanungen	53

Erläuterungen zum vorliegenden Dokument

In dem hier vorliegenden Dokument wurde gemäß Beschluss des Jugendhilfeausschusses Nr. 043/19 Teil II der Bedarfsplanung erstellt. In diesem Planungsjahr wurde dementsprechend wieder das umfängliche Verfahren mit der Darstellung der demographischen Daten sowie die Anhörungen vorgenommen.

Teil I stellt eine inhaltlich-strategische Planung dar, welche sich in einem geplanten fünfjährigen Zyklus inhaltlichen Schwerpunkten, wichtigen Entwicklungen, Darstellung und Festlegungen zu pädagogischen und qualitativen Zielsetzungen, der Verankerung von Fachberatung, Projekten und Investitionen widmet. Diese wird in einem umfangreichen Diskussions- und Beteiligungsprozess entwickelt.

Der hier vorliegende Teil II entspricht der nach § 20 ThürKigaG geforderten jährlichen Erfassung von Bestand und Bedarf an bereitzustellenden Betreuungsplätzen. Diesem Teil kommt dabei neben der statistischen Planungsaufgabe auch zu, prägnante Hinweise und Anforderung an die Betreuungsplatzbereitstellung der Gemeinden gemäß § 2 ThürKigaG festzuhalten bzw. fortzuschreiben.

Abkürzungsverzeichnis

§	Paragraph
B	
bzw.	beziehungsweise
E	
e.V.	eingetragener Verein
etc.	et cetera
I	
i.d.F.	in der Folge
K	
k. A.	keine Angabe
Kita	Kindertageseinrichtung
Kita-BP	Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung
O	
o.g.	oben genannt
S	
SGB	Sozialgesetzbuch
s.g.	so genannt
T	
ThEKIZ	Thüringer Eltern-Kind-Zentren
ThINKA	Thüringer Initiative für Integration, Nachhaltigkeit, Kooperation und Aktivierung
ThürKigaG	Thüringer Kindergartengesetz
V	
VbE	Vollbeschäftigteneinheit
VG	Verwaltungsgemeinschaft
Vgl.	Vergleich
vglw.	vergleichsweise
Z	
z.B.	zum Beispiel

Vorwort (Teil II)

Der Bedarfsfeststellung für die Kindertagesbetreuung kommt in vielfältiger Weise gesellschaftlich eine stetig wachsende Bedeutung zu. Diese war noch nie nur reines Zahlenwerk zur Ausweisung von Bestand, Bedarf und Maßnahmeplanung. Vielmehr fordert die Bedarfsfeststellung alle Beteiligten auf, sich regelmäßig mit den zur Verfügung stehenden Kapazitäten, strategischen Bedingungen und insbesondere statistischen Entwicklungen zu befassen. Seit vielen Jahren rückt dabei auch die Qualität von Bildung, Erziehung und Betreuung in Kindertagesstätten und der Kindertagespflege stetig in den Fokus und mündet nicht zuletzt in den klaren Forderungen des novellierten Thüringer Kindergartengesetzes ein.

Während des diesjährigen Prozesses der Erarbeitung der Entwurfsplanung wurden wie bisher die Anhörungen der Kommunen und der Kreiselternvertretung umgesetzt. In den verschiedenen Regionen und unter Beteiligung verschiedener Akteure sowohl der Verwaltungseinheiten als auch Kindertageseinrichtungen wurden neben den Daten häufig auch viele andere Themen besprochen. Es war die Zeit und auch die Möglichkeit vorhanden, wieder verschiedene Themen in den Blick zu nehmen, wie Zuzüge in den Sozialräumen, Aufwüchse von Wohngebieten, Trägerverhandlungen, Verkehrsanbindungen, Verwaltungsaufwand, besondere Vorkommnisse, Investitionsmittel, Elternpartnerschaften, Veränderungen innerhalb der Verwaltungen. Um diesem im Plan Rechnung zu tragen, wurden einzelne ausgewählte Forderungen und Erkenntnisse in die regionalen Bewertungen und Maßnahmeplanungen mit aufgenommen.

Die konstant anhaltende rückläufige Anzahl der neugeborenen Kinder, hat in dem Anhörungsverfahren alle Beteiligte besonders bewegt. Die Sorge um die Aufrechterhaltung von Beschäftigungsverhältnisse bis hin zum Erhalt ganzer Einrichtungen hat die Gespräche in einigen Regionen begleitet. Hinzu kamen die Veränderungen der überarbeiteten Fassung des Thüringer Kindergartengesetzes. Hier stehen weiterhin die Träger, wie kommunale Politik vor großen Herausforderungen. Weiterhin sind die Einrichtungen gefordert, insbesondere für Familien mit Mehrfachbelastungen und Kindern mit erhöhten Bedarfen, ein bedürfnisorientiertes und unterstützendes Betreuungsangebot zur Verfügung zu stellen.

Den Kita-Leitungen und den Trägern gelingt es, durch ihre engagierte Arbeit den Eltern im Landkreis ein verlässliches und umfangreiches Betreuungsangebot zu machen. In den Kitas wurden die Gewaltschutzkonzepte erarbeitet, in pädagogische Qualität und bauliche Veränderungen investiert und den Kindern im Landkreis jeden Tag erlebnisreiche Momente und eine liebevolle Betreuung ermöglicht. Dafür gilt allen Beteiligten weiterhin eine große Anerkennung und einen herzlichen Dank.

1 Quantitative Bestands- und Bedarfsfestlegung für den Landkreis Nordhausen und allgemeine planerische Maßnahmenhinweise

Im Landkreis Nordhausen ist festzustellen, dass sich durch die Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz auch der Betreuungsbedarf anhaltend erhöht. Dies gilt insbesondere für die Altersgruppe der 1 und 2-Jährigen, für die auch perspektivisch mit einem weiteren Zuwachs des Betreuungsbedarfs gerechnet werden muss.

Die sozialräumliche Betrachtung im Rahmen dieser Bedarfsplanung orientiert sich an den gemeindlichen Verwaltungsstrukturen. Stattfindende Änderungen in den Gebietsstrukturen werden dabei berücksichtigt.

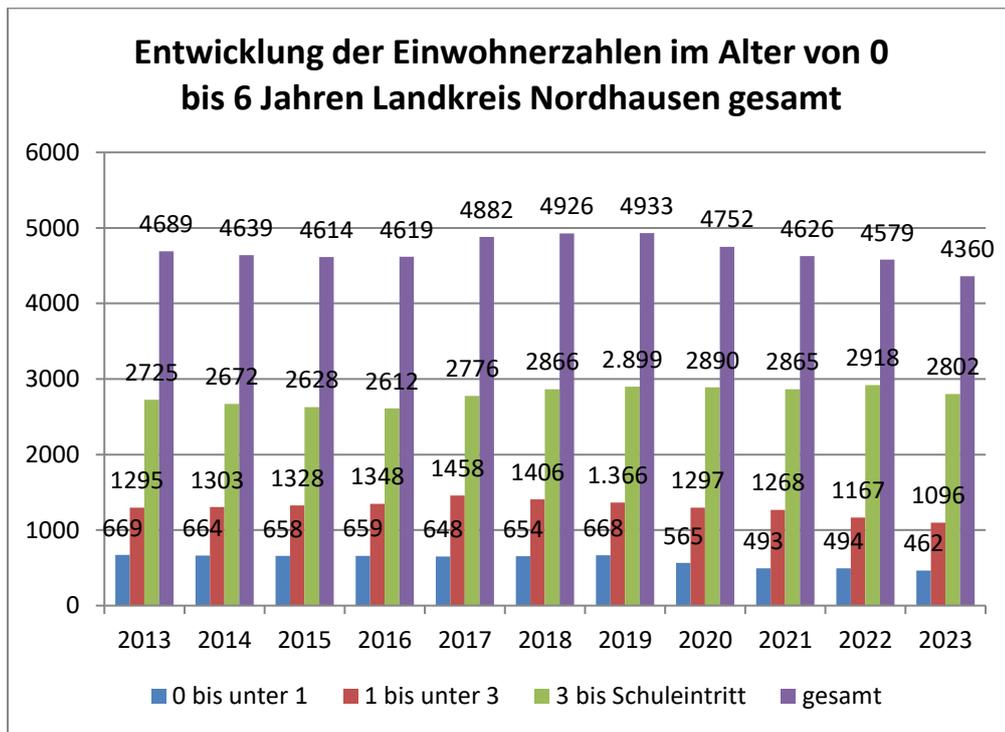
Aufgrund der im Landkreis bestehenden Nachfrage an Plätzen in Kindertagesstätten (Kita) sowie durch den in den Sozialräumen sich unterschiedlich gestaltenden Zuwachs an Kindern (unter 6 Jahren), wurden in der Vergangenheit und sowie aktuell zusätzliche Plätze geschaffen. Während in den letzten Planungsjahren die vorhandenen Nachfragen, die aus dem Rechtsanspruch erwachsen, im Landkreis noch nicht in jeder Gemeinde vollständig und bedarfsgerecht abgedeckt werden konnten, wird nunmehr der Bedarf an Betreuungsplätzen flächendeckend im Landkreis eingehalten.

Zur Abbildung und Bewertung hinsichtlich eines bedarfsgerechten Platzangebots in den Gemeinden/Sozialräumen, wurde folgende Herangehensweise gewählt:

- Übersichtstabelle je Sozialraum mit Angaben zum Bestand an Einrichtungen, Kapazitäten, belegten Plätze, Fachpersonal sowie Einwohnerdaten¹
- Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung müssen erster Ausgangspunkt jeder Bedarfsaussage sein. Dementsprechend werden folgende Indikatoren dargestellt:
 - Entwicklung der Einwohnerzahl im Alter von 0-6 Jahren nach Sozialräumen² auf der Basis der Abfragen bei den Einwohnermeldeämtern im Rahmen bisheriger Bedarfsplanungsprozesse

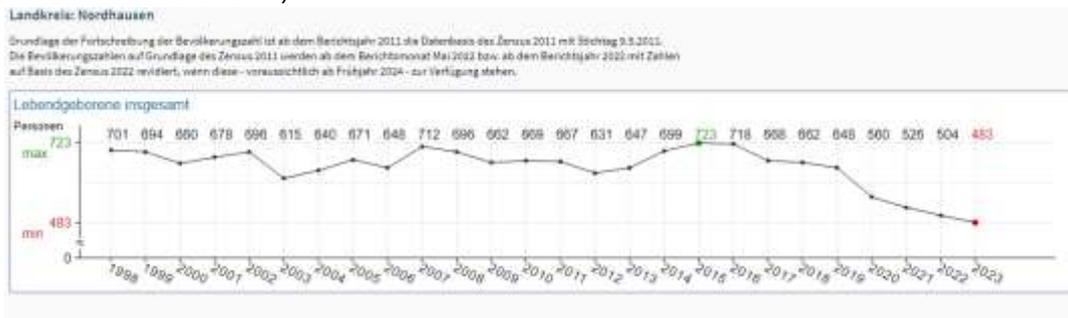
¹LANDRATSAMT NORDHAUSEN (2024): Abfrage der Einwohnermeldeämter, Träger, Einrichtungen sowie der Gemeinden im Rahmen der Kita-Bedarfsplanung 2024

²LANDRATSAMT NORDHAUSEN (2024): Abfrage der Einwohnermeldeämter mit Rahmen der Kita-Bedarfsplanung 2024 sowie der Vorjahre



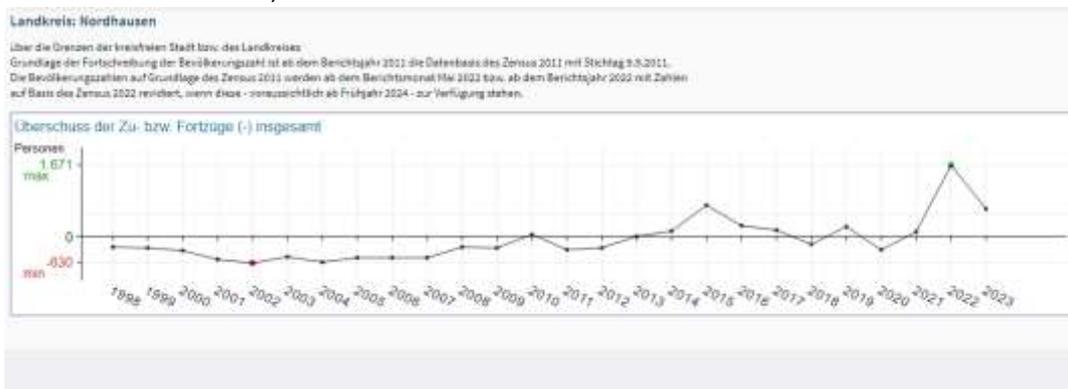
QUELLE: DATEN DER EINWOHNERMELEDEÄMTER IM RAHMEN DER KITA-BEDARFSPLANUNGEN

- Geburtenentwicklung im Sozialraum (Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik³)



Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2024)

- Wanderungssaldo im Sozialraum (Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)



Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2024)

³ THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (Hrsg. 2024): Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten des Thüringer Landesamtes für Statistik aus den dort bereitgestellten statistischen Berichten, <http://www.statistik.thueringen.de>, abgerufen im Zeitraum 01.06.2024 – 03.09.2024.

- Verhältnis der schulpflichtigen Kinder zu den unter 1 Jährigen Kindern bezogen auf den Landkreis 712:462

Berechnungsgrundlagen

- Darstellung der Kapazität zum Stichtag 01.03.2024, bei noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen, wurde in den entsprechenden Sozialräumen die inzwischen bereits erreichte bzw. geplante Kapazitätsentwicklung dargestellt.

Berechnung der Versorgungsquote: Kapazität Kita-Plätze im Sozialraum / Einwohner des Sozialraumes im Alter von 1-6 Jahren

Versorgungsquote bezogen auf den Landkreis: 100% (+ 5,70%)

- Darstellung der Betreuungsquote von Kindern im Alter von 1-6 Jahren im Sozialraum (tatsächliche Inanspruchnahme von Betreuung in der Kindertagesstätte).

Berechnung der Betreuungsquote: Betreute Kinder zum Stichtag plus/minus Differenz aus Wunsch- und Wahlrecht aus anderen Sozialräumen bzw. in andere Sozialräume/ Einwohner des Sozialraumes im Alter von 1-6 Jahren

Betreuungsquote bezogen auf den Landkreis: 81,73%.

- Zukünftige Geburten, wie auch die Betreuungsabsichten der Eltern, sind zwar planerisch nur schwer abzuschätzen, folgen jedoch wissenschaftlich erforschten und auch im Landkreis rückblickend erkennbaren Regelmäßigkeiten und Entwicklungen. Somit wird mit dieser Planung die Bedarfsermittlung anhand zweier Herangehensweisen vorgestellt/dargestellt. Dies schützt die Planung zum einen vor eventuellen Fehlannahmen und bietet den Nutzern des Planes die Möglichkeiten, Handlungsbedarfe nachzuvollziehen. Die Bedarfsberechnung erfolgt in zwei Schritten:
 - a) Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2023 ⁴
 - b) Bedarf bei einer angestrebten Versorgungsquote von 95% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Feststellbar ist, dass sich mit beiden Herangehensweisen lediglich geringfügige Abweichungen ergeben. Im Rahmen der Anhörungen in den Gemeinden wurde ermittelt, dass diese unterschiedlichen Berechnungsmethoden eine konkrete Hilfestellung für die eigenen kommunalen Betrachtungen darstellen. Aus diesem Grund werden beide Berechnungsverfahren als anerkannt bewertet und somit weiter in der Kita-Bedarfsplanung eingesetzt.

⁴ DEUTSCHES JUGENDINSTITUT (Hrsg. 2023): DJI-Kinderbetreuungsreport 2023, Inanspruchnahme und Bedarfe aus Elternperspektive im Bundesländervergleich. Verfügbar unter: <https://www.dji.de/ueber-uns/projekte/projekte/dji-kinderbetreuungsstudie-kibs-2021-2023/projekt-publikationen.html>, Abrufdatum: 01.07.2024

Bei der Bedarfsermittlung wurde fortlaufend auf den Ansatz unter Berücksichtigung einer Versorgungsquote von 95% aufgebaut.

- c) Um auch der im § 80 SGB VIII (Absatz 1, Ziffer 3) geforderten Planungsverantwortung für unvorhergesehenen Bedarf Rechnung zu tragen, wurde in einem dritten Schritt eine Vakanzquote von 2% zu den o. g. Planungsansätzen hinzugezogen und die Meldungen zu den betreuten Kindern unter einem Lebensjahr berücksichtigt.

Die Einführung der Vakanzquote im Planungsjahr 2018/2019 wurde von den Kommunen sehr unterschiedlich reflektiert. In der rückwirkenden Betrachtung war häufig festzustellen, dass dieser Wert durch tatsächliche Anfragen der Eltern eine Bestätigung erfahren hat. Die eingetretene Anzahl von Schulrückstellern rechtfertigte diesen Wert zusätzlich. Die Notwendigkeit der Vakanzquote erfuhr gerade auch im Planungsjahr 2022/2023 durch die Auswirkungen des Ukraine-Konfliktes und der damit einhergehenden Flüchtlingsbewegungen insbesondere Mütter mit Kindern im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt, die einen Betreuungsplatz benötigen, nochmals eine besondere Bedeutung.

Ziel ist es, durch das Hinzuziehen der Bevölkerungsentwicklungstendenzen im Zusammenspiel mit den geschaffenen Kapazitäten frühzeitig aufzuzeigen, wie auch über den Planungszeitraum hinaus Kapazitätsveränderungen schon rechtzeitig vorbereitet werden müssen. Somit können die Kommunen zur Bereitstellung des Rechtsanspruchs deckender Betreuungsangebote wahrscheinlich entstehende Kapazitätserfordernisse der folgenden Planung erkennen und bereits in den eigenen investiven Planungen einfließen lassen.

Die Situation wird auf der Basis des Vergleichs der dargestellten Ist-Situation mit dem berechneten Orientierungswert zur bedarfsgerechten Kapazität bewertet und letztendlich die erforderlichen Maßnahmen dargestellt.

Der Ausbau der Infrastruktur in der Kindertagesbetreuung ist als eine wichtige Voraussetzung anzusehen, um Paare bei dem Entschluss, Kinder zu bekommen, zu unterstützen. Zusätzlich zu dem damit verbundenen Ziel, die Geburtenrate positiv zu beeinflussen, stellt die Infrastruktur für Kindertagesbetreuung auch einen entscheidenden Faktor für das Entgegenwirken von Abwanderungstendenzen junger Menschen aus unserem Landkreis dar. Mit der Gestaltung von bedarfsgerechten Betreuungsmöglichkeiten können auch wichtige arbeitsmarktpolitische Anforderungen erreicht werden: es gilt, gut ausgebildeten und qualifizierten Müttern – und Vätern – bessere Chancen, als bislang auf dem Arbeitsmarkt, zu ermöglichen.

Eine qualitativ hochwertige Kindertagesbetreuung umfasst auch die Aspekte Erziehung und Bildung. Außerdem vermittelt Kindertagesbetreuung Kindern wichtige Sozialisationserfahrungen auch außerhalb ihrer Familien.

Alle Kommunen erfüllen die Versorgungsquoten zum Stand 01.03.2024 mit über 100%. Der Sozialraum Ellrich erfüllt die Versorgungsquote mit 99,65% und der Sozialraum Sollstedt mit 95,54%. In der folgenden Übersicht sind die tatsächlichen Inanspruchnahmen der Betreuungsplätze gegenüber der o. g. Versorgungsquote dargestellt.

Verwaltungseinheiten	Betreuungsquote Stand 01.03.2023	Betreuungsquote Stand 01.03.2024
Nordhausen	82,47%	81,73%
Ellrich	78,78%	79,51%
Harztor	84,94%	86,79%
Hohenstein	78,30%	76,77%
Werther	86,54%	84,93%
Goldene Aue	89,84%	85,35%
Bleicherode	91,14%	78,64%
Sollstedt	66,12%	67,25%
Landkreis Nordhausen	84,43%	81,73%

Wie in der Bedarfsplanung 2018/2019 empfohlen, werden seitdem Planungsverfahren 2021/2022 zusätzlich zum Stichtag 01.03. die Stichtage 01.06. und 01.09. betrachtet, um die Entwicklung der Belegung im Jahresverlauf besser darstellen und beurteilen zu können. Es wurde eingeschätzt, dass die Höchstbelegung in den Einrichtungen direkt vor der Schuleinführung ist, auf Grund qualitativer Aspekte bspw. das beitragsfreie Kita-Jahr sind die schulpflichtigen Kinder häufig bis zum Ende der Betreuungszeit in den Einrichtungen verblieben, so dass aus planerischer Sicht eine Abfrage der Belegungsdaten ebenso zum Stichtag 01.08.2024 für diesen Planungszeitraum für weitere Auswertungszwecke erfolgte.

Landkreis gesamt

SR		Betriebslaubnis Kapazität gesamt (ohne Hort)	Kita-Daten											Einwohner-Daten				
			zum 01.03.2023 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2024 belegte Kitaplätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für Kinder mit Behinderungen	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	Fachpersonal		tatsächliche Schulpflichtige (Vorjahr)	Anzahl der Schulrücksteller (Vorjahr)	Neuanmeldungen mit KITA-Card bis 31.07.2025	Schulpflichtige 08/2024	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE
										gesamt zum 01.03.2024 VbE	davon für behinderte Kinder VbE							
1	Nordhausen	1994	1727	1658	7	400	1251	39	321	235,33	9,91	355	24	256	394	277	545	1417
2	Ellrich	282	219	213	0	60	153	2	11	32,21	0,00	46	3	20	48	27	81	202
3	Harztor	356	283	272	0	91	181	2	18	41,25	0,62	69	3	51	46	26	98	220
4	Hohenstein	110	76	72	0	33	39	0	0	9,79	0,00	22	2	4	21	11	29	70
5	Werther	163	127	124	0	38	86	0	0	25,610	0,00	28	1	21	24	16	46	100
6	Goldene Aue	344	265	231	0	51	180	0	1	38,59	0,00	41	4	38	51	32	64	209
7	Bleicherode	721	639	520	1	167	352	9	29	87,71	2,52	126	7	70	110	59	187	473
8	Sollstedt	150	113	96	0	27	69	2	11	14,33	0,50	26	0	6	18	14	46	111
Gesamt:		4120	3449	3186	8	867	2311	54	391	484,82	13,54	713	44	466	712	462	1096	2802

Anzahl Kinder 1 - SE 3.898

2 Quantitativer Teil – Kinder in Tageseinrichtungen nach Sozialräumen und in Tagespflege

2.1 Sozialraum Nordhausen

SR	Wohnsitz- gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeiten	Träger	Betriebserlaubnis		zum 01.03.2023 belegte Plätze	zum 01.03.2024 belegte Plätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für Kinder mit	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	Fachpersonal		Neuanmeldungen mit KITA-Card bis 31.07.2024	Einwohner-Daten				Wunsch-Wahr.		Auslastungsquote 01.03.2024	geplante Kapazitäts- erweiterungen	Anmerkungen
					Alter	Kapazität ges.								gesamt zum 01.03.24 VbE	davon für behinderte Kinder VbE		Schulpflichtige 08/2024	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume			
1/6		2568	"Kleine Spürnasen" Karl-Meyer-Straße 4/6 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	Stadt Nord- hausen	1,0 - SE	112	91	87	0	22	65	0	21	11,828		1	344	244	459	1226	81	34	77,68%		
		1377	"Haus Kunterbunt" Conrad Fromann Straße 35a 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	JSW	1,0 - SE	150	121	120	1	27	92	4	32	16,17		7							80,00%		
1/7	Nordhausen	1373	"Kinderwelt am Frauenberg" Am Frauenberg 22 99734 Nordhausen 06:00 - 19:00 Uhr	JSW	0,3 - SE	237	219	190	1	34	155	0	63	25,178		14							80,17%		
		2573	"Campus Kinder" Weinberghof 7 99734 Nordhausen 07:00 - 17:00 Uhr	Studie- renden- werk Thür.	0,8 - SE	25	21	23	1	8	14	0	5	3,77		2							92,00%		
1/10		1341	"Brummkreisel" Schumannstraße 44 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	JSW	0,4 - SE	220	192	188	0	54	134	1	46	25,038		23							85,45%		
		2531	Integrative Kita "Traumzauberbaum" Lessingweg 17a 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	Nordth. Lebens- hilfe	0,3 - SE	50	50	50	0	8	42	22	5	12,75	6,2857	8							100,00%		BE für 22 Kd. nach SGB XII
1/11		1368	"Märchenhaus" Harzstr. 84 99734 Nordhausen 06:00 - 17:00 Uhr	JSW	1,0 - SE	48	41	39	0	6	33	0	1	5,094		7							81,25%		
1/13	OT Leimbach	1338	"Leimbacher Mustöppchen" Am Pflingstrasen 11 99734 OT Leimbach 06:00 - 17:00 Uhr	JUH	1,0 - SE	55	42	44	0	14	30	0	0	5,8		9	7	3	14	22	80,00%				
1/14	OT Bielen	2268	"Sonnenschein" Kalte Gasse 80a 99734 OT Bielen 06:00 - 17:00 Uhr	DRK	1,0 - SE	70	56	55	0	12	43	0	0	7,8		14	9	7	14	39	78,57%				
1/15	OT Sund- hausen	1382	"Lackstöckchen" Wertherstr. 18 99734 OT Sundhausen 06:00 - 17:00 Uhr	JSW	1,0 - SE	50	44	34	0	8	26	0	1	4,811		5	8	2	13	29	68,00%				

SR	Wohnsitz-gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeiten	Träger	Betriebserlaubnis		zum 01.03.2023 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2024 belegte Plätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für Kinder mit	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	Fachpersonal		Neuanmeldungen mit KiTa-Card bis 31.07.2024	Schulpflichtige 08/2024	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Wunsch-/Wahr.		Auslastungsquote 01.03.2024	geplante Kapazitäts- erweiterung en	Anmerkungen		
					Alter	Kapazität								gesamt	davon für behinderte Kinder VbE						Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume					
						ges.																					
117	OT Herreden	1336	"Herreder Zeinböckchen" Am Fliethberg 12 39734 NDH OT Herreden 06:00 - 16:45 Uhr	JUH	2,0 - SE	33	19	20	0	5	15	0	0	2,59		7	5	3	5	10	81	34	60,61%				
	OT Hörningen		keine Kita														2	1	2	7							
	OT Hochstedt		keine Kita														0	0	1	1							
	OT Hesserode		keine Kita														6	0	11	24							
	OT Steigerthal		keine Kita														1	6	5	3							
	OT Steinbrücken		keine Kita														1	1	2	5							
	OT Rüdigsdorf		keine Kita														3	0	2	5							
	OT Rodishain		keine Kita														2	3	1	9							
	OT Stempeda		keine Kita														3	2	6	8							
	OT Petersdorf	1463	"Eichenbergzwerge" Schulplatz 1 39734 NDH OT Petersdorf 06:00 - 16:30 Uhr	Stadt Nordhausen	2,0 - SE	25	23	22	0	4	18	0	0	2,92		5	3	4	10	25					88,00%		
	OT Buchholz	1463	keine Kita														0	1	0	4							
Gesamt:						2019	1751	1684	7	400	1251	39	321	235,33	9,9107	256	394	277	545	1.417			81	34	83,41%		
ohne Kinder im Alter von 6-10 Jahren (Hort)						1994	1727	1658								Summe Einwohner im Alter von 1 -6 Jahren				1962							

2.1 Sozialraum Nordhausen

Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung

<p style="text-align: center;">Entwicklung der Einwohnerzahlen im Alter von 0-6 Jahren Stadt Nordhausen</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>0 bis unter 1</th> <th>1 bis unter 3</th> <th>3 bis Schuleintritt</th> <th>gesamt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>2013</td><td>341</td><td>640</td><td>1404</td><td>2385</td></tr> <tr><td>2014</td><td>339</td><td>648</td><td>1388</td><td>2375</td></tr> <tr><td>2015</td><td>331</td><td>685</td><td>1300</td><td>2316</td></tr> <tr><td>2016</td><td>329</td><td>693</td><td>1284</td><td>2306</td></tr> <tr><td>2017</td><td>349</td><td>732</td><td>1364</td><td>2445</td></tr> <tr><td>2018</td><td>361</td><td>738</td><td>1392</td><td>2491</td></tr> <tr><td>2019</td><td>364</td><td>738</td><td>1438</td><td>2540</td></tr> <tr><td>2020</td><td>296</td><td>663</td><td>1447</td><td>2406</td></tr> <tr><td>2021</td><td>242</td><td>628</td><td>1412</td><td>2282</td></tr> <tr><td>2022</td><td>260</td><td>575</td><td>1450</td><td>2285</td></tr> <tr><td>2023</td><td>279</td><td>548</td><td>1419</td><td>2246</td></tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;">Quelle: DATEN DER EINWOHNERMELDEÄMTER IM RAHMEN DER KITA-BEDARFSPLANUNGEN</p>	Jahr	0 bis unter 1	1 bis unter 3	3 bis Schuleintritt	gesamt	2013	341	640	1404	2385	2014	339	648	1388	2375	2015	331	685	1300	2316	2016	329	693	1284	2306	2017	349	732	1364	2445	2018	361	738	1392	2491	2019	364	738	1438	2540	2020	296	663	1447	2406	2021	242	628	1412	2282	2022	260	575	1450	2285	2023	279	548	1419	2246	<p>leichte Geburtensteigerung in 2023, sinkende Tendenz in den Altersgruppen 1-SE, im Vergleich zu 2018 und 2019 stark rückläufige Entwicklung der Geburten</p>
Jahr	0 bis unter 1	1 bis unter 3	3 bis Schuleintritt	gesamt																																																									
2013	341	640	1404	2385																																																									
2014	339	648	1388	2375																																																									
2015	331	685	1300	2316																																																									
2016	329	693	1284	2306																																																									
2017	349	732	1364	2445																																																									
2018	361	738	1392	2491																																																									
2019	364	738	1438	2540																																																									
2020	296	663	1447	2406																																																									
2021	242	628	1412	2282																																																									
2022	260	575	1450	2285																																																									
2023	279	548	1419	2246																																																									
<p>Gemeinde: Nordhausen, Stadt</p> <p>Lebendgeborene insgesamt</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Personen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>2000</td><td>324</td></tr> <tr><td>2001</td><td>334</td></tr> <tr><td>2002</td><td>351</td></tr> <tr><td>2003</td><td>308</td></tr> <tr><td>2004</td><td>308</td></tr> <tr><td>2005</td><td>334</td></tr> <tr><td>2006</td><td>324</td></tr> <tr><td>2007</td><td>350</td></tr> <tr><td>2008</td><td>373</td></tr> <tr><td>2009</td><td>350</td></tr> <tr><td>2010</td><td>363</td></tr> <tr><td>2011</td><td>342</td></tr> <tr><td>2012</td><td>305</td></tr> <tr><td>2013</td><td>341</td></tr> <tr><td>2014</td><td>379</td></tr> <tr><td>2015</td><td>397</td></tr> <tr><td>2016</td><td>377</td></tr> <tr><td>2017</td><td>374</td></tr> <tr><td>2018</td><td>369</td></tr> <tr><td>2019</td><td>347</td></tr> <tr><td>2020</td><td>298</td></tr> <tr><td>2021</td><td>267</td></tr> <tr><td>2022</td><td>274</td></tr> <tr><td>2023</td><td>290</td></tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;">Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2024)</p>	Jahr	Personen	2000	324	2001	334	2002	351	2003	308	2004	308	2005	334	2006	324	2007	350	2008	373	2009	350	2010	363	2011	342	2012	305	2013	341	2014	379	2015	397	2016	377	2017	374	2018	369	2019	347	2020	298	2021	267	2022	274	2023	290	<p>geringer Anstieg in 2023</p>										
Jahr	Personen																																																												
2000	324																																																												
2001	334																																																												
2002	351																																																												
2003	308																																																												
2004	308																																																												
2005	334																																																												
2006	324																																																												
2007	350																																																												
2008	373																																																												
2009	350																																																												
2010	363																																																												
2011	342																																																												
2012	305																																																												
2013	341																																																												
2014	379																																																												
2015	397																																																												
2016	377																																																												
2017	374																																																												
2018	369																																																												
2019	347																																																												
2020	298																																																												
2021	267																																																												
2022	274																																																												
2023	290																																																												
<p>Gemeinde: Nordhausen, Stadt</p> <p>über die Grenzen der Gemeinde</p> <p>Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Personen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>2000</td><td>-470</td></tr> <tr><td>2001</td><td>-470</td></tr> <tr><td>2002</td><td>-470</td></tr> <tr><td>2003</td><td>-470</td></tr> <tr><td>2004</td><td>-470</td></tr> <tr><td>2005</td><td>-470</td></tr> <tr><td>2006</td><td>-470</td></tr> <tr><td>2007</td><td>-470</td></tr> <tr><td>2008</td><td>-470</td></tr> <tr><td>2009</td><td>-470</td></tr> <tr><td>2010</td><td>-470</td></tr> <tr><td>2011</td><td>-470</td></tr> <tr><td>2012</td><td>-470</td></tr> <tr><td>2013</td><td>-470</td></tr> <tr><td>2014</td><td>-470</td></tr> <tr><td>2015</td><td>-470</td></tr> <tr><td>2016</td><td>-470</td></tr> <tr><td>2017</td><td>-470</td></tr> <tr><td>2018</td><td>-470</td></tr> <tr><td>2019</td><td>-470</td></tr> <tr><td>2020</td><td>-470</td></tr> <tr><td>2021</td><td>-470</td></tr> <tr><td>2022</td><td>-470</td></tr> <tr><td>2023</td><td>-470</td></tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;">Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2024)</p>	Jahr	Personen	2000	-470	2001	-470	2002	-470	2003	-470	2004	-470	2005	-470	2006	-470	2007	-470	2008	-470	2009	-470	2010	-470	2011	-470	2012	-470	2013	-470	2014	-470	2015	-470	2016	-470	2017	-470	2018	-470	2019	-470	2020	-470	2021	-470	2022	-470	2023	-470	<p>weiterhin positives Wanderungssaldo, aber rückläufig zu 2022</p>										
Jahr	Personen																																																												
2000	-470																																																												
2001	-470																																																												
2002	-470																																																												
2003	-470																																																												
2004	-470																																																												
2005	-470																																																												
2006	-470																																																												
2007	-470																																																												
2008	-470																																																												
2009	-470																																																												
2010	-470																																																												
2011	-470																																																												
2012	-470																																																												
2013	-470																																																												
2014	-470																																																												
2015	-470																																																												
2016	-470																																																												
2017	-470																																																												
2018	-470																																																												
2019	-470																																																												
2020	-470																																																												
2021	-470																																																												
2022	-470																																																												
2023	-470																																																												
<p>Verhältnis schulpflichtige Kinder (Abgang aus der Kindertagesbetreuung) und Einwohner unter 1 Jahr (künftige Zugänge)</p>	<p>394:277 mehr schulpflichtige Kinder als „nachrückende“ Kinder</p>																																																												
<p style="text-align: center;">Belegungsentwicklung Sozialraum Nordhausen</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Stichtag</th> <th>Belegte Plätze</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>01.03.2023</td><td>1752</td></tr> <tr><td>01.06.2023</td><td>1811</td></tr> <tr><td>01.08.2023</td><td>1771</td></tr> <tr><td>01.09.2023</td><td>1548</td></tr> <tr><td>01.03.2024</td><td>1684</td></tr> </tbody> </table>	Stichtag	Belegte Plätze	01.03.2023	1752	01.06.2023	1811	01.08.2023	1771	01.09.2023	1548	01.03.2024	1684																																																	
Stichtag	Belegte Plätze																																																												
01.03.2023	1752																																																												
01.06.2023	1811																																																												
01.08.2023	1771																																																												
01.09.2023	1548																																																												
01.03.2024	1684																																																												

Kapazitätsentwicklung/ Versorgungsquote

Mit einer Kapazität von 1.994 Kita-Plätzen stehen im Sozialraum ausreichend Kita-Plätze zur Verfügung, um den Rechtsanspruch auf Betreuung ab dem 1. Lebensjahr abzusichern. Im Vergleich zum Vorjahr veränderte sich die Versorgungsquote auf Grund des Rückgangs der Einwohnerdaten um 3,26%, so dass zum Stichtag eine Überversorgung von 1,63% im Sozialraum vorlag.

Betreuungsquote

Die Betreuungsquote im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum 01.03.2024 betrug 81,80%

Betreute Kinder der Stadt Nordhausen in der Kindertagesstätte gesamt Stand 01.03.2024 unter Berücksichtigung Wunsch- und Wahlrecht (Differenz 47 Kinder)	Betreute Kinder in der Kindertagesstätte mit Rechtsanspruch im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2024 (ohne Kinder unter 1 Jahr und ohne Hort)	Einwohner im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 31.12.2023	Betreuungsquote für Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2024
1.637	1.605	1962	81,80%

Es besteht die Möglichkeit der Betreuung im Sozialraum Nordhausen von Kindern unter 1 Jahr. Zum Zeitpunkt der Abfrage wurden 7 Kinder in dieser Altersklasse betreut.

Bedarf

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2023

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kinderbetreuungsreport 2023 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2023	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	82%	271	223	1.886
Zweijährige	94%	277	260	
3 Jahre bis Schuleintritt	99%	1.417	1.403	

Bedarf bei angestrebter Versorgungsquote von 95% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Anzahl Kinder am 31.12.2023 von 1 Jahr bis Schuleintritt	Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	Bedarf an Kita-Plätzen
1962	95%	1.864

Ermittlung Bedarf gesamt

Bedarf Kita-Plätze im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	1.864
Plätze für unter 1Jährige (Basis Ist-Zahl)	7
Vakanzquote 2% (für unvorhersehbare Bedarfe, kurzfristig steigende Anzahl an Kindern, Minderung für nicht durchgängig 100%ige Auslastung der Kapazität)	37
Orientierungswert benötigte Kapazität gesamt	1.908

Bewertung

Der ermittelte Orientierungswert von 1.908 Kita-Plätzen liegt mit 86 Plätzen unterhalb der vorhandenen Kapazität. Bei einer insgesamten Rahmenkapazität von 1.994 Plätzen stehen ausreichend Kapazitäten im Sozialraum zur Verfügung, um den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem 1. Lebensjahr abzusichern. Daher wird eingeschätzt, dass die Betreuungssituation derzeit bedarfsdeckend gemäß § 2 ThürKigaG ist.

Auch wenn sich die Zuzugsrate deutlich in Richtung der Werte vorangegangener Jahre reduziert hat, sind Auswirkungen bspw. der anhaltenden Fluchtsituationen und möglicherweise auch von Schulrückstellern Gründe für unplanbare Mehrbedarfe.

Im Rahmen der diesjährigen kommunalen Anhörung waren Fragestellungen des Umgangs mit geringen Auslastungen und strategischen Abwägungen hierzu Thema. Insbesondere für das Kerngebiet Nordhausen hat die Stadt bereits erste Überlegungen angeregt.

Zusätzlich wurde durch die Stadt Nordhausen mitgeteilt, dass es geplante Maßnahmen zum Erhalt der Kapazitäten auch in den Ortschaften gibt. Hierfür sind unterschiedliche Instandhaltung und Sanierungsvorhaben benannt worden.

Maßnahmeplanung

Die Entwicklung demografischer Tendenzen und der Bedarf der Eltern sollte weiterhin kontinuierlich verfolgt werden, um rechtzeitig Ableitungen für die Zukunft treffen zu können.

Zusätzlich ist die Kommune aufgefordert bestandssichernde Maßnahmen durchführen, um in den bestehenden Einrichtungen präventiv kapazitätsgefährdenden Ereignissen durch entsprechende Sanierungsmaßnahmen vorzubeugen. Freie Kapazitäten sollten zur stetigen Weiterentwicklung der qualitativen Konzeptionen genutzt werden bspw. räumliche Erweiterungen durch Änderung von Raumnutzungskonzepte. Hierüber kann somit auch neuen demografischen Entwicklungen kurzfristig begegnet werden.

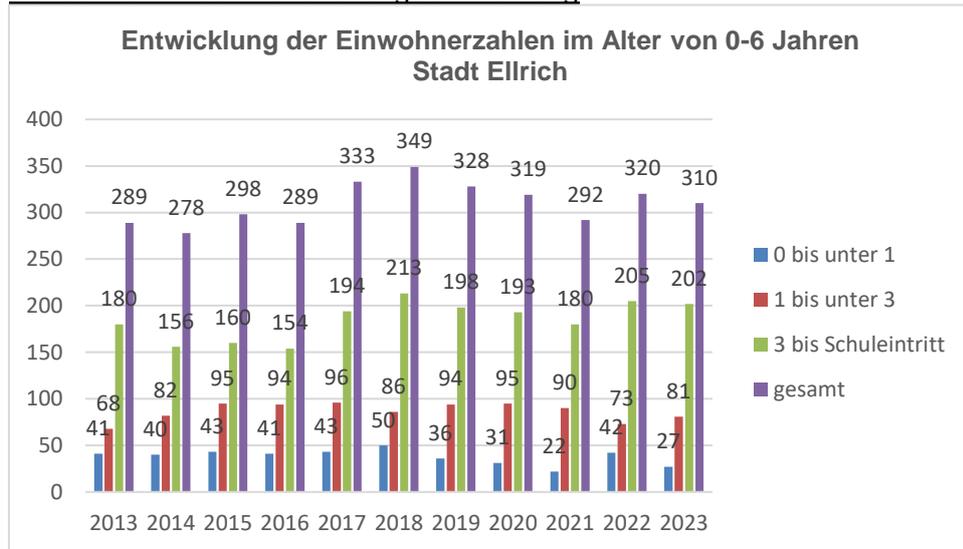
2.2 Sozialraum Ellrich

Sozialraum Ellrich

SR	Wohnsitz- gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeiten	Träger	Betriebserlaubnis												Einwohner-Daten				Wunsch-/Wahlr.				
					Alter	Kapazität	zum 01.03.2023 belegte Plätze	zum 01.03.2024 belegte Plätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für Kinder mit Behinderung	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	Fachpersonal		Neuanmeldungen mit KITA-Card bis 31.07.2024	Schulpflichtige 08/2024	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume	Auslastungs- quote 01.03.2024		
						ges.								gesamt zum 01.03.2024 VbE	davon für behinderte Kinder VbE										
2	Ellrich	21	"Sonnenhof" Hospitalstraße 34 99755 Ellrich 06:30 - 16:30 Uhr	Stadt Ellrich	0,6 - SE	147	140	124	0	34	90	2	10	18,7	0	11	22	12	32	101	6	12	84,35 %		
	OT Appenrode		keine Kita														2	1	4	11					
	OT Guders- leben		keine Kita														3	3	7	12					
	OT Rothesütte		keine Kita														1	1	1	2					
	OT Woffleben		"Kleine Himmelsberger" Kirchplatz 199755 Woffleben 6.30-16.30 Uhr	Stadt Ellrich	0,5-SE	50	0	14	0	3	11	0	0	2,47	0	6	3	2	5	10					28,00 %
	OT Werna																1	1	5	7					
	OT Sülzhayn	1453	"Kleine Pfefferländer" Benneckensteiner Straße 16a 99755 OT Sülzhayn 06:30- 16:30 Uhr	Stadt Ellrich	1,0 - SE	85	79	75	0	23	52	0	1	11,04	0	3	16	7	27	59					88,24 %
Gesamt:						282	219	213	0	60	153	2	11	32,21	0	20	48	27	81	202	6	12	75,53 %		

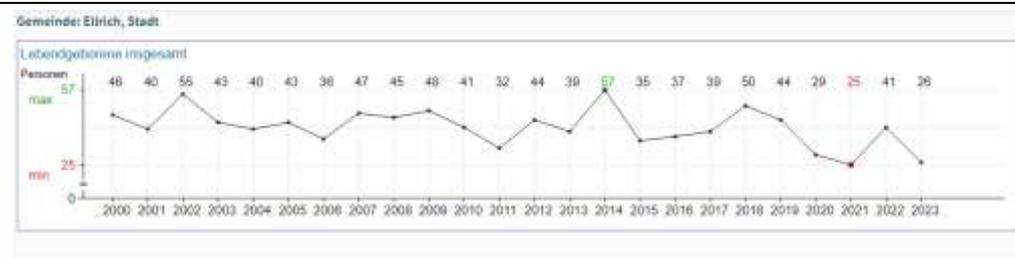
Anzahl Kinder 1 Jahr bis SE 283

Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung



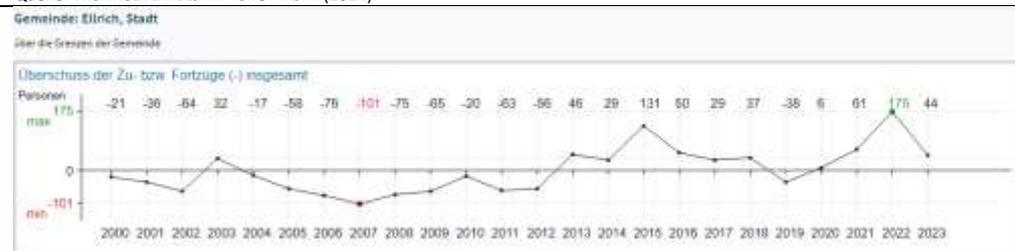
Quelle: Daten der Einwohnermeldeämter im Rahmen der Kita-Bedarfsplanungen

hoher Geburtenauschlag in 2022, der sich aktuell in den 1 bis unter 3-Jährigen widerspiegelt, Geburtenrückgang in 2023



Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2024)

nach Geburtenauschlag in 2022, wieder erneuter Rückgang in 2023

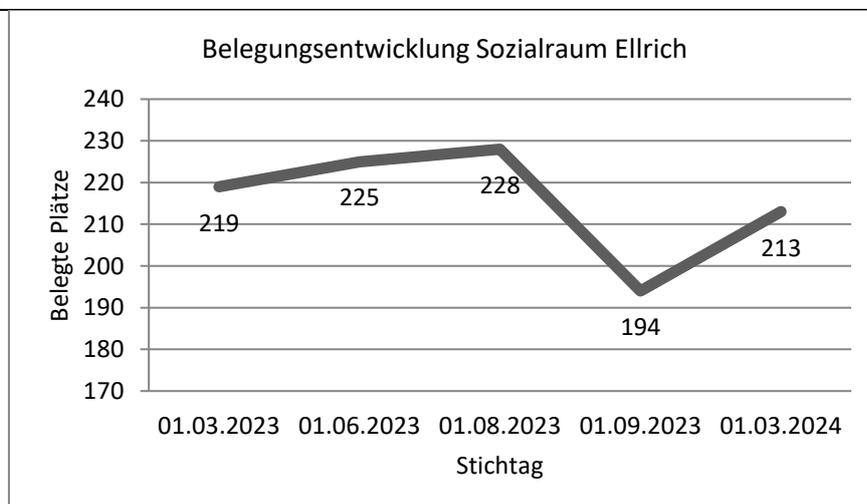


Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2024)

positives Wanderungssaldo seit 2020

Verhältnis schulpflichtige Kinder (Abgang aus der Kindertagesbetreuung) und Einwohner unter 1 Jahr (künftige Zugänge)

48:27
mehr schulpflichtige Kinder als Nachrückende



Kapazitätsentwicklung/Versorgungsquote

Kapazität Stand 01.03.2024	Versorgungsquote Stand 01.03.2024
282	99,65%

Für 99,65% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt steht ein Betreuungsplatz zur Verfügung. Mit Eröffnung der Kita Woffleben verbesserte sich die Versorgungsquote im Sozialraum unter Berücksichtigung der Einwohnerdaten um 16,2%.

Betreuungsquote

Die Betreuungsquote im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum 01.03.2024 betrug 79,51%.

Betreute Kinder aus dem Sozialraum in der Kindertagesstätte gesamt Stand 01.03.2024 unter Berücksichtigung Wunsch- und Wahlrecht (Differenz 6 Kinder)	Betreute Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2024	Einwohner im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 31.12.2023	Betreuungsquote für Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2024
225	219	283	79,51%

Es besteht in zwei Einrichtungen die Möglichkeit der Betreuung von Kindern unter 1 Jahr. Zum Zeitpunkt der Abfrage wurde kein Kind in dieser Altersklasse betreut.

Bedarf

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2023

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kinderbetreuungsreport 2023 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2023	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	82%	44	36	271
Zweijährige	94%	37	35	
3 Jahre bis Schuleintritt	99%	202	200	

Bedarf bei angestrebter Betreuungsquote von 95% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Anzahl Kinder am 31.12.2023 von 1 Jahr bis Schuleintritt	Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	Bedarf an Kita-Plätzen
283	95%	269

Ermittlung Bedarf gesamt

Bedarf Kita-Plätze im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	269
Plätze für unter 1Jährige (Basis Ist-Zahl)	0
Vakanzquote 2% (für unvorhersehbare Bedarfe, weiterhin steigende Anzahl an Kindern, Minderung für nicht durchgängig 100%ige Auslastung der Kapazität)	5
Orientierungswert benötigte Kapazität gesamt	274

Bewertung

Der Orientierungswert liegt mit 8 Plätzen unter der vorhandenen Kapazität. Daher wird eingeschätzt, dass die Betreuungssituation bedarfsdeckend gemäß § 2 ThürKigaG ist.

Weiterhin verstetigt sich aus planerischer Sicht eine positive Bewertung der neu geschaffenen Kapazitäten in Woffleben. Die vorherige anhaltende Differenz zwischen Orientierungswert und vorhandener Platzkapazität innerhalb des Sozialraumes konnte somit überwunden werden.

Zur Prävention kapazitätsgefährdender Ereignisse und um Investitionsbedarfen in den anderen Einrichtungen zu begegnen, sind zukünftige Sanierungsmaßnahmen weiterhin umzusetzen und zu planen.

Im Anhörungstermin vom 18.06.2024 wurde zudem in der Kommune der Wert der tatsächlichen Inanspruchnahme besprochen.

Maßnahmeplanung

Ein erfolgreiches Betriebserlaubnisverfahren wurde in Woffleben im III. Quartal 2023 durchgeführt. Somit kann wie angestrebt jedem Kind ein Kita-Platz zur Verfügung gestellt werden. Die tatsächlichen Belegungszahlen sollten weiterhin im Blick behalten werden und geeignete strukturelle Maßnahmen initiiert werden.

2.3 Sozialraum Harztor

Sozialraum Harztor

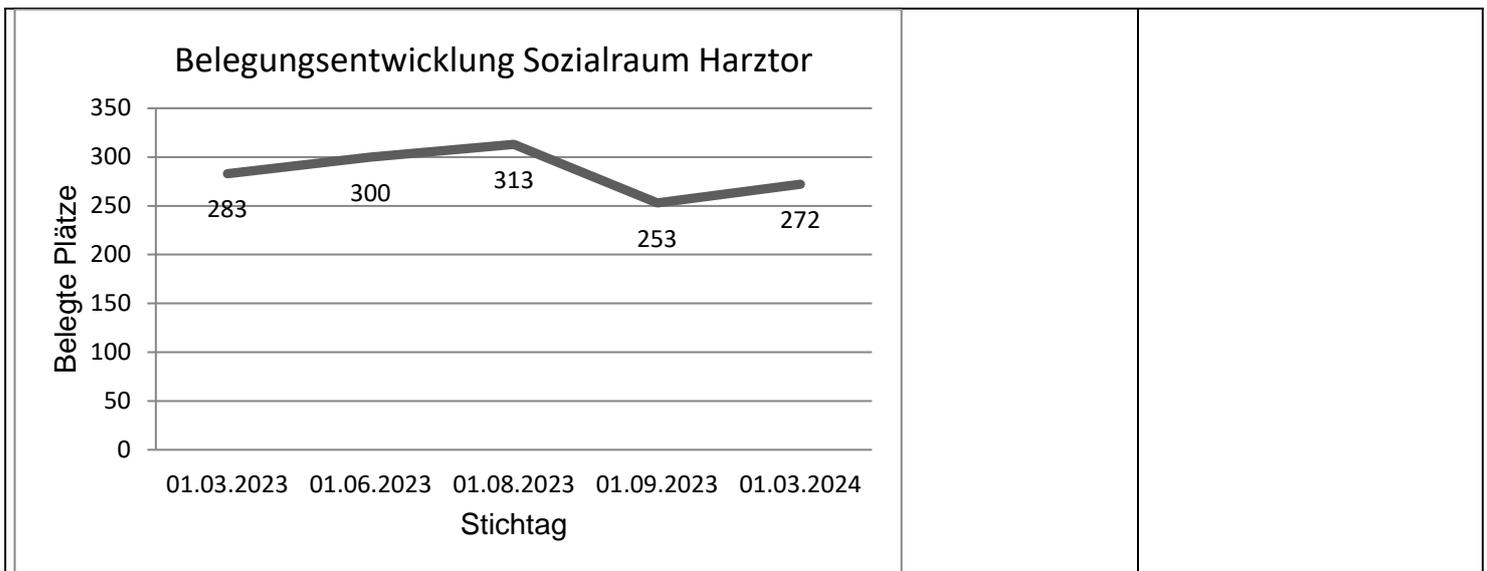
SR	Wohnsitz- gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeit	Träger	Betriebserlaubnis										Einwohner-Daten				Wunsch-/Wahr.		Anmerkungen			
					Alter	Kapazität	zum 01.03.2023 belegte Plätze	zum 01.03.2024 belegte Plätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für Kinder mit Behinderung	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	Fachpersonal		Neuanmeldungen mit KITA-Card bis 31.07.2024	Schulpflichtige 08/2024	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE		Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume	Auslastungsquote 01.03.2024
						ges.								gesamt zum 01.03.2024 VbE	davon für behinderte Kinder VbE									
3	Harztor	1433	"Ilfelder Rappelkiste" Kleine Gasse 10 99768 Harztor 06:00 - 17:00 Uhr	Gem. Harztor	1,0 - SE	138	116	107	0	35	72	1	9	15,77	0,31	20	25	15	37	94	14	18	77,54 %	
		1458	"Wirbelwind" Alberstraße 9b 99768 Harztor 06:00 - 17:00 Uhr	Gem. Harztor	1,0 - SE	145	107	109	0	39	70	1	6	16,71	0,31	18	12	7	35	72				75,17 %
	Herrmanns- acker	1428	"Ackermannchen" Beerrasen 3 99762 Herrmannsacker 06:30 - 16:30 Uhr	Gem. Harztor	2,0 - SE	23	16	13	0	2	11	0	0	2,31	0,00	1	3	0	5	10				56,52 %
	Harzungen		keine Kita													3	0	3	6					
	Neustadt	1455	"Regenbogen" Kupferlohr 1 99762 Neustadt 06:00 - 17:00 Uhr	Gem. Harztor	1,0 - SE	50	44	43	0	15	28	0	3	6,47	0,00	12	3	4	18	38				86,00 %
Gesamt:						356	283	272	0	91	181	2	18	41,25	0,62	51	46	26	98	220	14	18	79,49 %	

Anzahl der Kinder 1 Jahr bis SE

318

Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung

<p style="text-align: center;">Entwicklung der Einwohnerzahlen im Alter von 0-6 Jahren in der Landgemeinde Harztor</p> <table border="1"> <caption>Einwohnerzahlen im Alter von 0-6 Jahren in Harztor (2013-2023)</caption> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>0 bis unter 1</th> <th>1 bis unter 3</th> <th>3 bis Schuleintritt</th> <th>gesamt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>2013</td><td>59</td><td>110</td><td>242</td><td>411</td></tr> <tr><td>2014</td><td>59</td><td>109</td><td>238</td><td>406</td></tr> <tr><td>2015</td><td>56</td><td>116</td><td>232</td><td>404</td></tr> <tr><td>2016</td><td>57</td><td>118</td><td>235</td><td>410</td></tr> <tr><td>2017</td><td>53</td><td>133</td><td>241</td><td>427</td></tr> <tr><td>2018</td><td>46</td><td>117</td><td>251</td><td>414</td></tr> <tr><td>2019</td><td>41</td><td>104</td><td>268</td><td>413</td></tr> <tr><td>2020</td><td>41</td><td>98</td><td>270</td><td>409</td></tr> <tr><td>2021</td><td>39</td><td>88</td><td>261</td><td>388</td></tr> <tr><td>2022</td><td>46</td><td>92</td><td>240</td><td>378</td></tr> <tr><td>2023</td><td>27</td><td>81</td><td>202</td><td>310</td></tr> </tbody> </table>	Jahr	0 bis unter 1	1 bis unter 3	3 bis Schuleintritt	gesamt	2013	59	110	242	411	2014	59	109	238	406	2015	56	116	232	404	2016	57	118	235	410	2017	53	133	241	427	2018	46	117	251	414	2019	41	104	268	413	2020	41	98	270	409	2021	39	88	261	388	2022	46	92	240	378	2023	27	81	202	310	<p>starker Einschnitt in den Geburten in 2023, Tendenz Gesamteinwohneranzahl von 1 bis SE leicht rückläufig</p>
Jahr	0 bis unter 1	1 bis unter 3	3 bis Schuleintritt	gesamt																																																									
2013	59	110	242	411																																																									
2014	59	109	238	406																																																									
2015	56	116	232	404																																																									
2016	57	118	235	410																																																									
2017	53	133	241	427																																																									
2018	46	117	251	414																																																									
2019	41	104	268	413																																																									
2020	41	98	270	409																																																									
2021	39	88	261	388																																																									
2022	46	92	240	378																																																									
2023	27	81	202	310																																																									
<p>QUELLE: DATEN DER EINWOHNERMELDEÄMTER IM RAHMEN DER KITA-BEDARFSPLANUNGEN</p> <p>Gemeinde: Harztor</p> <p>Lebendgeborene insgesamt</p> <table border="1"> <caption>Lebendgeborene insgesamt in Harztor (2012-2023)</caption> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Anzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>2012</td><td>35</td></tr> <tr><td>2013</td><td>40</td></tr> <tr><td>2014</td><td>53</td></tr> <tr><td>2015</td><td>51</td></tr> <tr><td>2016</td><td>41</td></tr> <tr><td>2017</td><td>39</td></tr> <tr><td>2018</td><td>46</td></tr> <tr><td>2019</td><td>42</td></tr> <tr><td>2020</td><td>42</td></tr> <tr><td>2021</td><td>45</td></tr> <tr><td>2022</td><td>45</td></tr> <tr><td>2023</td><td>29</td></tr> </tbody> </table>	Jahr	Anzahl	2012	35	2013	40	2014	53	2015	51	2016	41	2017	39	2018	46	2019	42	2020	42	2021	45	2022	45	2023	29	<p>Geburtenrückgang in 2023</p>																																		
Jahr	Anzahl																																																												
2012	35																																																												
2013	40																																																												
2014	53																																																												
2015	51																																																												
2016	41																																																												
2017	39																																																												
2018	46																																																												
2019	42																																																												
2020	42																																																												
2021	45																																																												
2022	45																																																												
2023	29																																																												
<p>Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2024)</p> <p>Gemeinde: Harztor</p> <p>über die Grenzen der Gemeinde</p> <p>Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt</p> <table border="1"> <caption>Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt in Harztor (2012-2023)</caption> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Anzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>2012</td><td>66</td></tr> <tr><td>2013</td><td>54</td></tr> <tr><td>2014</td><td>95</td></tr> <tr><td>2015</td><td>66</td></tr> <tr><td>2016</td><td>90</td></tr> <tr><td>2017</td><td>34</td></tr> <tr><td>2018</td><td>68</td></tr> <tr><td>2019</td><td>114</td></tr> <tr><td>2020</td><td>78</td></tr> <tr><td>2021</td><td>75</td></tr> <tr><td>2022</td><td>150</td></tr> <tr><td>2023</td><td>157</td></tr> </tbody> </table>	Jahr	Anzahl	2012	66	2013	54	2014	95	2015	66	2016	90	2017	34	2018	68	2019	114	2020	78	2021	75	2022	150	2023	157	<p>gleichbleibende, positive Zuzugsrate in 2024 erreicht</p>																																		
Jahr	Anzahl																																																												
2012	66																																																												
2013	54																																																												
2014	95																																																												
2015	66																																																												
2016	90																																																												
2017	34																																																												
2018	68																																																												
2019	114																																																												
2020	78																																																												
2021	75																																																												
2022	150																																																												
2023	157																																																												
<p>Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2024)</p> <p>Verhältnis schulpflichtige Kinder (Abgang aus der Kindertagesbetreuung) und Einwohner unter 1 Jahr (künftige Zugänge)</p>	<p>46:26 mehr schulpflichtige Kinder als „nachrückende“</p>																																																												



Kapazitätsentwicklung/ Versorgungsquote

Es stehen mit 356 Plätzen laut Betriebserlaubnis im Sozialraum ausreichend Kita-Plätze zur Verfügung, um den Rechtsanspruch auf Betreuung ab dem 1. Lebensjahr abzusichern. Im Vergleich zum Vorjahr veränderte sich die Versorgungsquote auf Grund des Rückgangs der Einwohnerdaten nochmals um 4,72%, so dass eine Überversorgung von 11,95% im Sozialraum vorliegt.

Betreuungsquote

Die Betreuungsquote im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum 01.03.2024 betrug 86,79%.

Betreute Kinder aus dem Sozialraum in der Kindertagesstätte gesamt Stand 01.03.2024 unter Berücksichtigung Wunsch- und Wahlrecht (Differenz 4 Kind)	Betreute Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2024	Einwohner im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 31.12.2023	Betreuungsquote für Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2024
276	272	318	86,79%

Die Möglichkeit der Betreuung von Kindern unter 1 Jahr besteht in der Landgemeinde in keiner Einrichtung.

Bedarf

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2023:

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kinderbetreuungsreport 2023 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2023	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	82%	49	40	304
Zweijährige	94%	49	46	
3 Jahre bis Schuleintritt	99%	220	218	

Bedarf bei angestrebter Versorgungsquote von 95 % der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Anzahl Kinder am 31.12.2023 von 1 Jahr bis Schuleintritt	Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	Bedarf an Kita-Plätzen
318	95%	302

Ermittlung Bedarf gesamt

Bedarf Kita-Plätze im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	302
Plätze für unter 1Jährige (nicht vorhanden)	
Vakanzquote 2% (für unvorhersehbare Bedarfe, weiterhin steigende Anzahl an Kindern, Minderung für nicht durchgängig 100%ige Auslastung der Kapazität)	6
Orientierungswert benötigte Kapazität gesamt	308

Bewertung

Im letztem Planungsjahr lag der ermittelte Orientierungswert mit 35 Plätzen unterhalb der vorhandenen Kapazität von 356 Kita-Plätzen im Sozialraum. Auf Grund des Rückgangs in den Bevölkerungsdaten im aktuellem Planungszeitraum setzt sich diese Tendenz fort. Nun liegt der ermittelte Orientierungswert mit 48 Plätzen unterhalb der vorhandenen Kapazität.

Aus planerischer Sicht ist daher festzustellen, dass die Betreuungssituation bedarfsdeckend gemäß § 2 ThürKigaG ist.

Die Kommune teilte im Anhörungstermin wiederholt mit, dass die Einrichtung in Herrmannsacker perspektivisch zum IV. Quartal 2025 geschlossen werden soll und die Nutzung der Räumlichkeiten für die ausgelagerten Gruppen in Ilfeld (25 Plätze) dauerhaft nicht mehr nutzbar sind.

Die hohe Zuzugsrate umfasst alle Altersgruppen, daher ist nicht genau einschätzbar, welche Bedarfe sich daraus für die Kita-Betreuung in den unterschiedlichen Altersgruppen ergeben.

Bei der Betrachtung ist zu berücksichtigen, dass sich die Zuzugsrate auf dem Niveau des Vorjahres befindet.

Mit Fertigstellung der in Planung befindlichen Maßnahmen Klosterstift Ilfeld (voraussichtlich I. Quartal 2026), würden zusätzlich 50 Plätze zur Verfügung stehen. Weiterhin führt die Gemeinde im Anhörungstermin aus, dass es sich hierbei nicht um eine Kapazitätserweiterung handelt, sondern das mit Fertigstellung dementsprechend in den Einrichtungen Herrmannsacker und Ilfeld Angleichungen vorgenommen werden.

Der geplante Neubau in dem Klosterstift in Ilfeld wird hinsichtlich der aktuellen Geburten und der prognostischen Bevölkerungstendenzen daher als nicht risikofrei bewertet. Eventuelle Auswirkungen im Hinblick auf die Auslastung und die Möglichkeiten einer gelingenden Betriebsorganisation der Einrichtungen in Ilfeld können nicht abgeschätzt werden.

Maßnahmeplanung

Die Planung des Neubaus im Klosterstift Ilfeld sollte einer hinreichenden Abschätzung der Auswirkungen der aktuellen Geburtenentwicklung sowie der prognostischen Bevölkerungsentwicklung auf Auslastung und gelingende Betriebsorganisation folgen. Hierbei sollte ebenfalls die Erhöhung der Überkapazität Berücksichtigung finden. Insbesondere Zweckbindungsfristen sind zu prüfen. Auch bereits getroffene Maßnahmeplanungen und zukünftige Entscheidungen sollten sich an flexiblen Strategien orientieren, um auf eventuelle weitere Änderungen der demografischen Daten reagieren zu können. Dabei können bspw. Konzepte zu Teilnutzungen, Gemeinschaftsnutzungen oder Ähnliches hilfreich sein.

Die Entwicklung demografischer Tendenzen und der Bedarf der Eltern sollte weiterhin kontinuierlich verfolgt werden, um rechtzeitig Ableitungen für die Zukunft treffen zu können.

2.4 Sozialraum Hohenstein

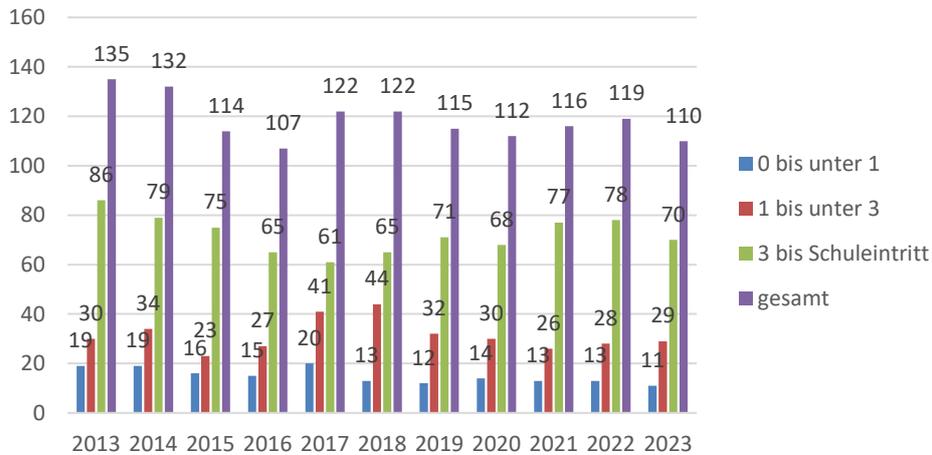
Sozialraum Hohenstein

SR	Wohnsitz-gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeit	Träger	Betriebserlaubnis								Fachpersonal		Einwohner-Daten				Wunsch-Wahir.		Auslastungsquote 01.03.2024	Anmerkungen		
					Alter	Kapazität	zum 01.03.2023 belegte Plätze	zum 01.03.2024 belegte Plätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für Kinder mit Behinderung	Anzahl der Kinder mit Migrations-hintergrund	gesamt zum 01.03.2024 VbE	davon für behinderte Kinder VbE	Neuanmeldungen mit KITA-Card bis 31.07.2024	Schulpflichtige 08/2024	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE			Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume
						ges.																		
4	Klettenberg	1444	"Hohensteiner Burgspatzen" E.Thälmann-Str. 2 99755 OT Klettenberg 06:30 - 16:30 Uhr	Gem. Hohenstein	2,0-SE	45	33	32	0	11	21	0	0	3,8205	0	2	5	4	5	11	12	4	71,11 %	
	Branderode		keine Kita													1	0	3	6					
	Holbach		keine Kita													2	0	0	7					
	Liebenrode		keine Kita													4	1	3	13					
	Limlingerode		keine Kita													3	0	3	6					
	Obersachs-werfen		keine Kita													0	2	1	1					
	Schiedungen		keine Kita													0	0	2	6					
	Trebra		keine Kita													1	2	4	9					
	Mackenrode	1453	"Hohensteiner Zwerge" Kastanienplatz 6a 99755 OT Mackenrode 06:30 - 16:30 Uhr	Gem. Hohenstein	1,0-SE	65	43	40	0	22	18	0	0	5,9744	0	2	5	2	8	11				
Gesamt:						110	76	72	0	33	39	0	0	9,795	0	4	21	11	29	70	12	4	69,09 %	

Anzahl Kinder 1Jahr bis SE 99

Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung

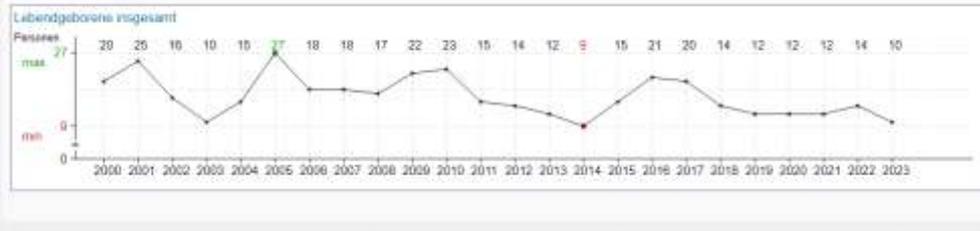
Entwicklung der Einwohnerzahlen im Alter von 0-6 Jahren Gemeinde Hohenstein



QUELLE: DATEN DER EINWOHNERMELDEÄMTER IM RAHMEN DER KITA-BEDARFSPLANUNGEN

leicht rückläufige bis stabil anhaltende Bevölkerungsentwicklung

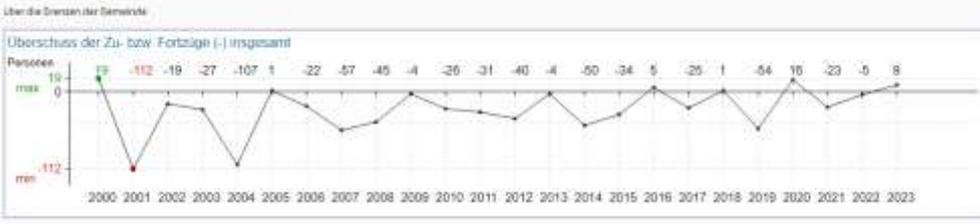
Gemeinde: Hohenstein



Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2024)

leicht rückläufige Tendenz seit 2018, aber auf gleichbleibendem niedrigem Niveau

Gemeinde: Hohenstein

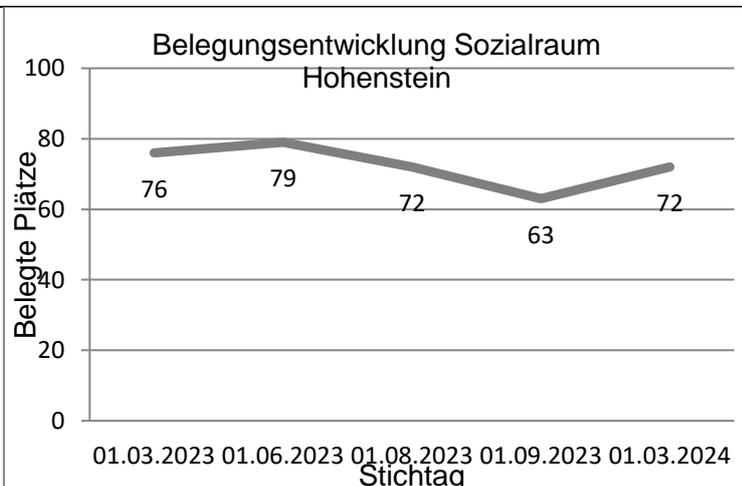


Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2024)

positives Wanderungssaldo in 2023

Verhältnis schulpflichtige Kinder (Abgang aus der Kindertagesbetreuung) und Einwohner unter 1 Jahr (künftige Zugänge)

21:11
mehr schulpflichtige Kinder als „nachrückende“ Kinder



Kapazitätsentwicklung/Versorgungsquote

Der Rechtsanspruch auf Betreuung ab dem 1. Lebensjahr kann mit 110 Plätzen lt. Betriebserlaubnis im Sozialraum abgesichert werden. Es stehen dafür ausreichend Kita-Plätze zur Verfügung, da eine Überversorgung mit 11,11% vorherrscht.

Im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechts werden mehr Kinder in anderen Gemeinden betreut, als Kinder von anderen Gemeinden aufgenommen werden.

Betreuungsquote

Die Betreuungsquote im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum 01.03.2024 betrug 76,77%.

Betreute Kinder aus dem Sozialraum in der Kindertagesstätte gesamt Stand 01.03.2024 unter Berücksichtigung Wunsch- und Wahlrecht (Differenz 8 Kinder)	Betreute Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2024	Einwohner im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 31.12.2023	Betreuungsquote für Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2023
76	72	99	76,77%

Es besteht in der Verwaltungsgemeinschaft in keiner Einrichtung die Möglichkeit der Betreuung von Kindern unter 1 Jahr.

Bedarf

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2023

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kinderbetreuungsreport 2023 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2023	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	82 %	16	13	94
Zweijährige	94 %	13	12	
3 Jahre bis Schuleintritt	99 %	70	69	

Bedarf bei angestrebter Betreuungsquote von 95% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Anzahl Kinder am 31.12.2023 von 1 Jahr bis Schuleintritt	Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	Bedarf an Kita-Plätzen
99	95%	94

Ermittlung Bedarf gesamt

Bedarf Kita-Plätze im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	94
Plätze für unter 1Jährige (nicht vorhanden)	0
Vakanzquote 2% (für unvorhersehbare Bedarfe, weiterhin steigende Anzahl an Kindern, Minderung für nicht durchgängig 100%ige Auslastung der Kapazität)	2
Orientierungswert benötigte Kapazität	96

Bewertung

Der ermittelte Orientierungswert liegt mit 14 Plätzen unterhalb der vorhandenen Kapazität. Die empfohlene Kapazität ist, wie in den vergangenen Planungszeiträumen auch, weiterhin abgesichert.

Deshalb wird eingeschätzt, dass die Betreuungssituation derzeit bedarfsdeckend gemäß § 2 ThürKigaG ist.

Die Kita in Klettenberg bietet weiterhin erst eine Betreuung ab dem 2. Lebensjahr an, dies kann jedoch durch die weitere Kita im Sozialraum ausgeglichen werden.

Maßnahmeplanung

Der Bedarf der Betreuung der unter Einjährigen ist derzeit nicht erkennbar. Im Falle einer Änderung dieses Betreuungsbedarfes sind Abstimmungen mit anderen Sozialräumen zutreffen.

Die Entwicklung demografischer Tendenzen und der Bedarf der Eltern sollte weiterhin kontinuierlich verfolgt werden, um rechtzeitig Ableitungen für die Zukunft treffen zu können.

Freie Kapazitäten sollten zur stetigen Weiterentwicklung der qualitativen Konzeptionen genutzt werden. Diese bieten auch Chancen für neue Raumnutzungsmöglichkeiten im pädagogischen Alltag. Außerdem ist die Kommune aufgefordert bestandssichernde Maßnahmen durchführen, um in den bestehenden Einrichtungen präventiv kapazitätsgefährdenden Ereignissen vorzubeugen.

2.5 Sozialraum Werther

Sozialraum Werther

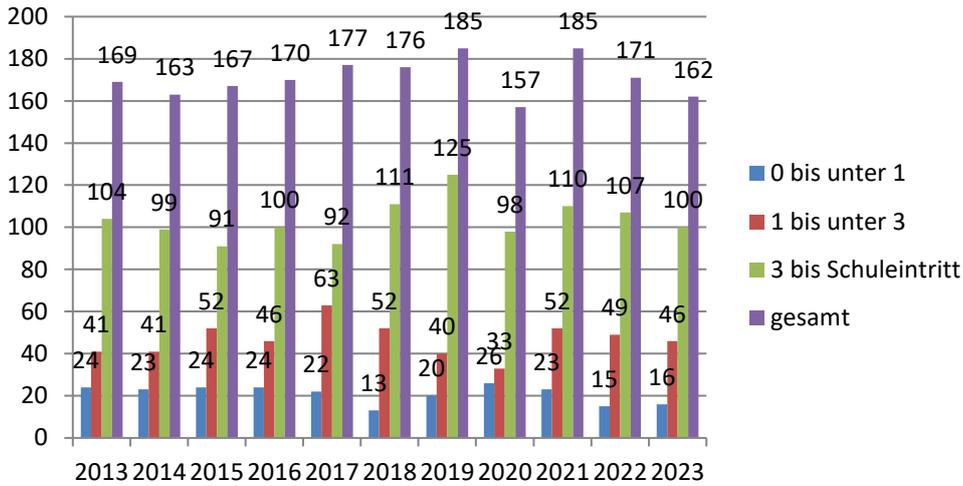
SR	Wohnsitz-gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeiten	Träger	Betriebsurlaubnis								Fachpersonal		Einwohner-Daten				Wunsch-/Wahr.		Auslastungsquote 01.03.2024	Anmerkungen				
					Alter	Kapazität	zum 01.03.2023 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2024 belegte Kitaplätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für Kinder mit Behinderung	Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund	gesamt zum 01.03.2024 VbE	davon für behinderte Kinder VbE	Neuanmeldungen mit KiTA-Card bis 31.07.2024	Schulpflichtige 08/2024	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE			Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume		
						ges.																				
5	Großwech-sungen	1418	"Kleine Entdecker" Bachstr. 13 99735 Großwechungen 06:00 - 17:00 Uhr	Gem. Werther	1,0 - SE	63	63	63	0	14	49	0	0	11,61	0	7	8	7	5	28	11	16	100,00 %			
	Günzerode		keine Kita														1	1	3	3						
	Hafer-ungen		keine Kita														2	0	6	4						
	Immen-ode		keine Kita														1	0	0	4						
	Klein-wechs-ungen		keine Kita														1	0	5	9						
	Mauderode		keine Kita														1	1	4	4						
	Pützingen		keine Kita														0	0	4	4						
	Werther	1479	"Abenteuerland" Dorfstraße 66 99735 Werther 06:00 - 17:30 Uhr	Gem. Werther	0,3 - SE	100	64	61	0	24	37	0	0	14	0	14	10	7	19	44					61,00 %	
Gesamt:						163	127	124	0	38	86	0	0	25,61	0	21	24	16	46	100	11	16	76,07 %			

Anzahl Kinder von 1 Jahr bis SE

146

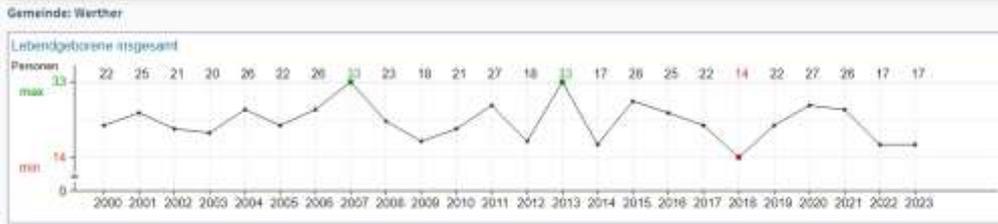
Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung

Entwicklung der Einwohnerzahlen im Alter von 0 - 6 Jahren Gemeinde Werther



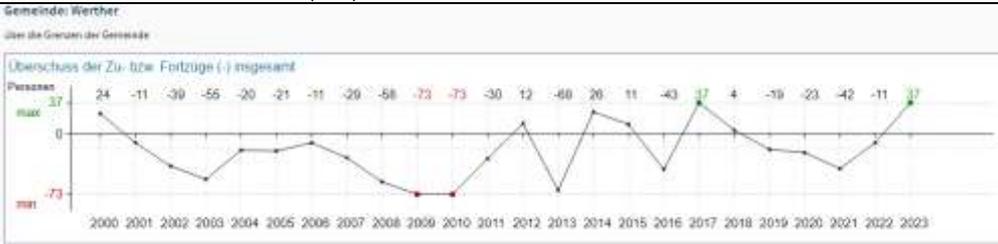
QUELLE: DATEN DER EINWOHNERMELDEÄMTER IM RAHMEN DER KITA-BEDARFSPLANUNGEN

Gesamtkinderanzahl ab 2021 rückläufig



Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2024)

Verstärkung des Geburtenrückgangs nach 2021



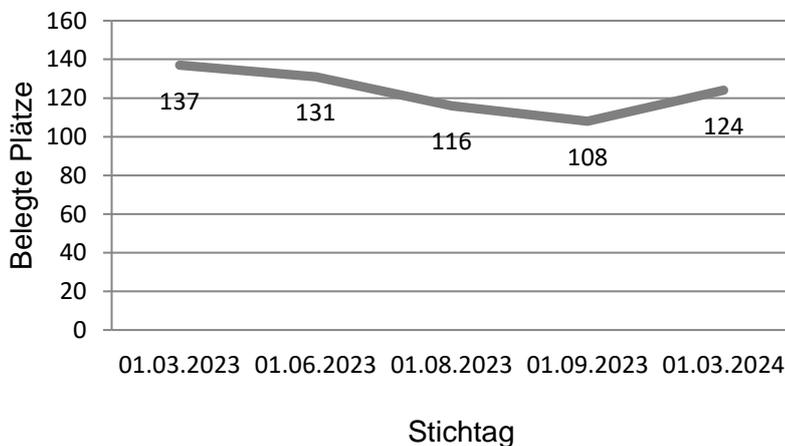
Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2024)

positives Wanderungssaldo

Verhältnis schulpflichtige Kinder (Abgang aus der Kindertagesbetreuung) und Einwohner unter 1 Jahr (künftige Zugänge)

24:16
mehr schulpflichtige
Kinder als
„Nachrückende“

Belegungsentwicklung Sozialraum Werther



Kapazitätsentwicklung/ Versorgungsquote

Es stehen mit 163 Plätzen laut Betriebserlaubnis im Sozialraum ausreichend Kita-Plätze zur Verfügung, um den Rechtsanspruch auf Betreuung ab dem 1. Lebensjahr abzusichern. Im Vergleich zum Vorjahr veränderte sich die Versorgungsquote auf Grund des Rückgangs der Einwohnerdaten nochmals um 7,15%, so dass eine Überversorgung von 11,64% im Sozialraum vorliegt.

Im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechts werden latent mehr Kinder in anderen Sozialräumen betreut, als Kinder aus anderen Gemeinden aufgenommen werden.

Betreuungsquote

Die Betreuungsquote im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum 01.03.2023 betrug 84,93%.

Betreute Kinder aus dem Sozialraum in der Kindertagesstätte gesamt Stand 01.03.2024 unter Berücksichtigung Wunsch- und Wahlrecht (Differenz 5)	Betreute Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2024	Einwohner im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 31.12.2023	Betreuungsquote für Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2024
129	124	146	84,93%

Im Sozialraum besteht auch die Möglichkeit, Kinder unter 1 Jahr betreuen zu lassen.

Bedarf

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2023

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kinderbetreuungsreport 2023 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2023	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	82%	18	15	140
Zweijährige	94%	28	26	
3 Jahre bis Schuleintritt	99%	100	99	

Bedarf bei angestrebter Betreuungsquote von 95% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Anzahl Kinder am 31.12.2023 von 1 Jahr bis Schuleintritt	Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	Bedarf an Kita-Plätzen
146	95%	140

Ermittlung Bedarf gesamt

Bedarf Kita-Plätze im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	140
Plätze für unter 1Jährige (Annahme)	0
Vakanzquote 2% (für unvorhersehbare Bedarfe, weiterhin steigende Anzahl an Kindern, Minderung für nicht durchgängig 100%ige Auslastung der Kapazität)	3
Orientierungswert benötigte Kapazität gesamt	143

Bewertung

Der berechnete Orientierungswert liegt weiterhin, wie bereits in den Vorjahren ausgewiesen, leicht unter den vorhandenen Kapazitätsmöglichkeiten von insgesamt 163 Kita-Plätzen im Sozialraum. Die freien Kapazitäten befinden sich weiterhin in Werther.

Aus planerischer Sicht wird eingeschätzt, dass die Betreuungssituation als bedarfsdeckend gemäß § 2 ThürKigaG ist.

Maßnahmeplanung

Die Entwicklung demografischer Tendenzen und der Bedarf der Eltern sollte weiterhin kontinuierlich verfolgt werden, um rechtzeitig Ableitungen für die Zukunft treffen zu können.

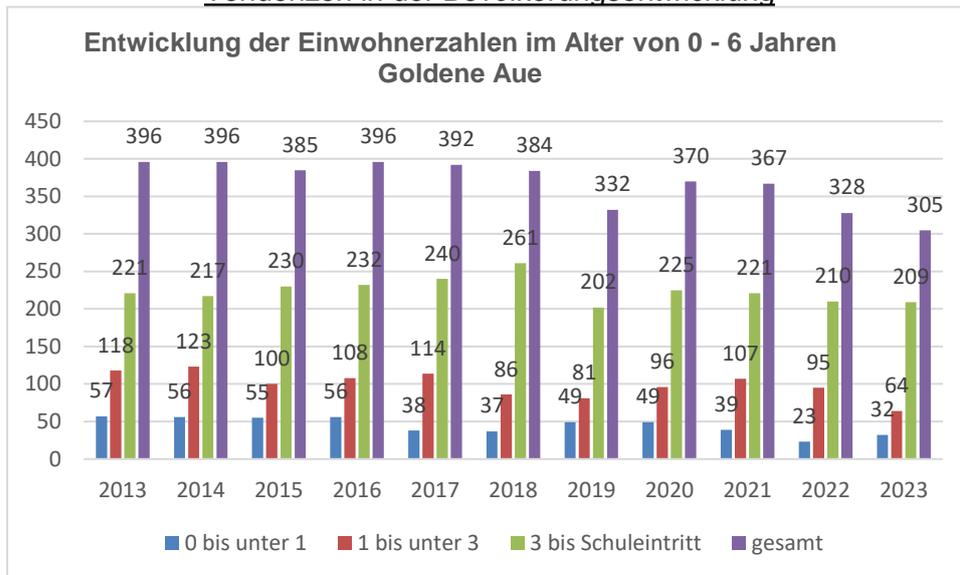
Der prognostische Geburtenrückgang im Sozialraum soll insbesondere zur Fortschreibung einer effizienteren Betriebsstruktur konzeptionell genutzt werden. Außerdem ist die Kommune aufgefordert bestandssichernde Maßnahmen durchführen, um in den bestehenden Einrichtungen mit hohen Auslastungen präventiv kapazitätsgefährdenden Ereignissen vorzubeugen.

2.6 Sozialraum Goldene Aue

Sozialraum Goldene Aue

SR	Wohnsitz-gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeit	Träger	Betriebserlaubnis										Fachpersonal		Einwohner-Daten				Wunsch-/Wahlr.		Auslastungsquote 01.03.2024	Anmerkungen
					Alter	Kapazität	zum 01.03.2023 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2024 belegte Kitaplätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für Kinder mit Behinderung	Anzahl der Kinder mit Migrations-hintergrund	gesamt zum 01.03.2024 VbE	davon für behinderte Kinder VbE	Neuanmeldungen mit KITA-Card bis 31.07.2024	Schulpflichtige 08/2024	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume		
						ges.																		
6	Görsbach	1413	"Kita Kleine Störche" H.-Heine Str. 359 99765 Görsbach 06:00 - 17:00 Uhr	Gem. Görs.	1,0-SE	49	48	42	0	8	34	0	1	6,2		10	11	3	8	36	4	6	85,71 %	5 Plätze ab ca. IV. Quart. 2024 geplant
	Land-gemeinde Stadt Heringen/ Helme	1393	Kinderhaus von Wintzingerode K.-Liebknecht-Str. 12 99765 OT Auleben 06:00 - 17:00 Uhr	Stadt Heringen/ Helme	0,3-SE	52	34	24	0	3	21	0	0	5,64		3	6	2	9	29	4	6	46,15 %	Absenkung der Kapazität auf 40 Plätze ab 01.08.2023 geplant
		1427	"Kolbenach Stiftung" Badestube 3a 99765 Heringen 06:00 - 17:00 Uhr		0,3-SE	125	101	96	0	24	72	0	0	13,875		14	18	11	24	61	4	6	76,80 %	
		1477	"Zwergenland" K.Marx Str. 39 99765 OT Uthleben 06:00 - 17:00 Uhr		1,0-SE	63	51	41	0	12	29	0	0	6,2		7	7	7	12	32	4	6	65,08 %	Absenkung der Kapazität auf 55 ab ca August 24
		1481	"Pomai Böckchen" Schulplatz 65 99765 OT Windehausen 06:00 - 17:00 Uhr		2,0-Ende GS	25	12	9	0	2	7	0	0	2,25		1	1	1	9	17	4	6	36,00 %	10 Plätze Hort/ kein Platz belegt zum Stichtag
	OT Hamma		keine Kita													2	2	0	6	4	6			
	Urbach	1476	"Spatzenhäuschen" Kreisstraße 20 99765 Urbach 06:00 - 17:00 Uhr	Gem. Urbach		40	19	19	0	2	17	0	0	4,428		3	6	6	2	28	4	6	47,50 %	
Gesamt:						354	265	231	0	51	180	0	1	38,593	0	38	51	32	64	209	4	6	65,25 %	
ohne Kinder im Alter von 6-10 Jahren (Hort)						344	265	231											Anzahl Kinder von 1 Jahr bis SE		273			

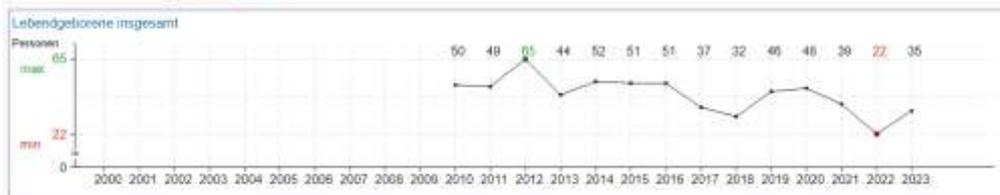
Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung



QUELLE: DATEN DER EINWOHNERMELDEÄMTER IM RAHMEN DER KITA-BEDARFSPLANUNGEN

leichter Anstieg der Geburten in 2023, rückläufige Graphen im Alter von 1 bis unter 3, infolge des Geburteneinbruchs in 2022

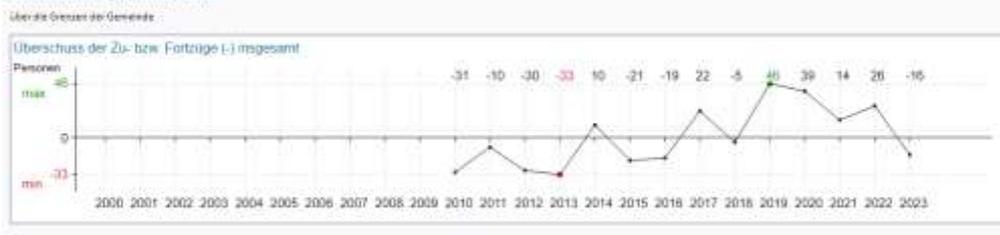
Erfüllende Gemeinde: Heringen/Helme, Stadt



Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2024)

nach sinkender Geburtskurve in 2022, leichter Anstieg in 2023

Gemeinde: Heringen/Helme, Stadt

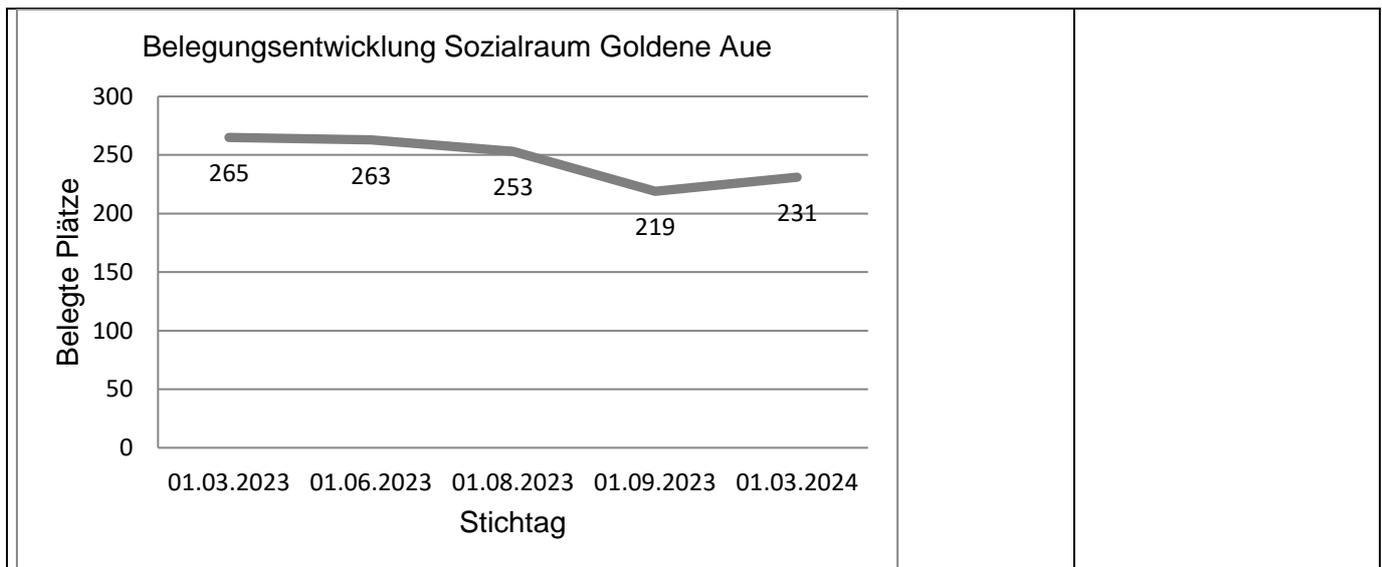


Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2024)

negatives Wanderungssaldo in 2023, zurückblickend positiv, stabil anhaltendes Wanderungssaldo

Verhältnis schulpflichtige Kinder (Abgang aus der Kindertagesbetreuung) und Einwohner unter 1 Jahr (künftige Zugänge)

51:32
deutlich mehr schulpflichtige Kinder als „nachrückende“ Kinder



Kapazitätsentwicklung / Versorgungsquote

Es stehen mit 344 Plätzen laut Betriebserlaubnis im Sozialraum ausreichend Kita-Plätze zur Verfügung, um den Rechtsanspruch auf Betreuung ab dem 1. Lebensjahr abzusichern.

Zum Stichtag liegt eine Überversorgung mit 26% vor. Mit erfolgreich abgeschlossener Änderung der Betriebserlaubnisverfahren in den Einrichtungen Auleben und Uthleben, verringert sich die Versorgungsquote um 7,32%.

Mit Umsetzung der in der o. g. Tabelle zur Sozialraumübersicht dargestellten Aussagen zur Kita Görzbach wird sich die Versorgungsquote bei gleichbleibenden Einwohnerzahlen wieder erhöhen.

Betreuungsquote

Die Betreuungsquote im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum 01.03.2024 betrug 85,35%.

Betreute Kinder aus dem Sozialraum in der Kindertagesstätte gesamt Stand 01.03.2024 Unter Berücksichtigung Wunsch- und Wahlrecht, Differenz 2	Betreute Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2024 (ohne Hort)	Einwohner im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 31.12.2023	Betreuungsquote für Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2024
233	231	273	85,35%

Im Sozialraum besteht auch die Möglichkeit, Kinder unter 1 Jahr betreuen zu lassen.

Bedarf

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2023

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kinderbetreuungsreport 2023 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2023	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	82%	25	21	265
Zweijährige	94%	39	37	
3 Jahre bis Schuleintritt	99%	209	207	

Bedarf bei angestrebter Betreuungsquote von 95% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Anzahl Kinder am 31.12.2023 von 1 Jahr bis Schuleintritt	Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	Bedarf an Kita-Plätzen
273	95%	259

Ermittlung Bedarf gesamt

Bedarf Kita-Plätze im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	259
Plätze für unter 1Jährige (IST –Stand)	0
Vakanzquote 2% (für unvorhersehbare Bedarfe, weiterhin steigende Anzahl an Kindern, Minderung für nicht durchgängig 100%ige Auslastung der Kapazität)	5
Orientierungswert benötigte Kapazität gesamt	264

Bewertung

Im Sozialraum Goldene Aue liegt eine Rahmenkapazität von 344 Kita-Plätzen vor, ohne Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren. Der ermittelte Orientierungswert liegt mit 80 Plätzen unterhalb der vorhandenen Kapazität.

Mit der Umsetzung der geplanten Veränderung der Betriebserlaubnisverfahren in Auleben und Uthleben wird eine Gesamtrahmenkapazität von 324 Kita-Plätzen perspektivisch vorliegen und der ermittelte Orientierungswert verringert sich auf 60 Plätze unterhalb der vorhandenen Kapazität. Im Ergebnis ist festzustellen, dass die Betreuungssituation derzeit bedarfsdeckend gemäß § 2 ThürKigaG ist.

Im gemeinsamen Anhörungstermin wurde festgestellt, dass im Sozialraum aktuell Einrichtungen mit geringen Auslastungsquoten vorhanden sind. Das konfrontiert die Kommune mit betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Planungen und Veränderungsnotwendigkeiten. Erste Maßnahmen hinsichtlich der Bearbeitung des

Sanierungsstaus in den entsprechenden Einrichtungen und zur Regelung des Notfallmanagements wurden bereits umgesetzt.

Aus planerischer Sicht ist festzustellen, dass die Einrichtung der Gemeinde Görsbach weiterhin eine gute Auslastungsquote aufweist. Eine leichte Verbesserung der Kapazität dort, könnte die derzeit ausweichenden Familien spürbar hinsichtlich des Wegeaufwands zwischen Einrichtung und Wohnort entlasten. Auf Grund der geringeren Auslastungen in den angrenzenden Ortschaften sollte die Gemeinde Görsbach die geplante Erweiterung Ihrer Kapazitäten fortlaufend prüfen. Die davon ausgehenden Entwicklungen müssen sich auch in die Gesamtentwicklung des Sozialraumes und deren strategische Planungen einfügen.

Einrichtungen mit sehr geringer Auslastung sollten diese Situationen nutzen um qualitative Änderungen zu entwickeln. Dort wo nötig sind Neustrukturierungen zu diskutieren, dabei sind auch eventuelle vorherrschende Vereinbarungen und Verbindlichkeiten zu beachten.

Maßnahmeplanung

Die Entwicklung demografischer Tendenzen und der Bedarf der Eltern sollte weiterhin kontinuierlich verfolgt werden, um rechtzeitig Ableitungen für die Zukunft treffen zu können.

Diese sind mit Blick auf Betreuungswünsche und Wahlmöglichkeiten der Eltern unter Berücksichtigung der Entwicklung von Einwohnerzahlen nach Gemeinden bzw. Ortschaften und Mobilitätsmöglichkeiten der Eltern zu planen.

Im Hinblick auf die teilweise geringen Auslastungsquoten einzelner Einrichtungen sollten die durch den Träger bereits begonnen qualitativen Maßnahmen (Raumkonzept, Angebotsvielfalt) weiter aufrechterhalten und ausgebaut werden. So wurden Betriebserlaubnisverfahren bereits angepasst und Kooperationen zwischen den Einrichtungen Uthleben und Windehausen fokussiert. Hierzu sind finale Schritte einzuleiten und in einer Maßnahmeplanung bis spätestens zum 31.01.2025 darzulegen. Zudem sind geeignete Maßnahmen hinsichtlich des Sanierungs- und Notfallmanagement weiter zu verfolgen.

Die Gemeinde Görsbach sollte regelmäßig Rücksprachen insgesamt im Sozialraum anregen, sodass sich die insgesamten Kapazitäten im Sozialraum bedarfsgerecht verteilen.

2.7 Landgemeinde Stadt Bleicherode

2.7.1 Sozialraum Bleicherode (ehemals Gebiet der Erfüllenden Gemeinde)

Sozialraum Bleicherode

SR	Wohnsitz-gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeit	Träger	Betriebserlaubnis		Anzahl der Plätze							Fachpersonal		Einwohner-Daten				Wunsch-/Wahr.		Auslastungsquote 01.03.2024	Anmerkungen		
					Alter	Kapazität ges.	zum 01.03.2023 belegte Kitaplätze	zum 01.03.2024 belegte Plätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für Kinder mit Behinderung	Anzahl der Kinder mit Migrations-hintergrund	gesamt zum 01.03.2024 VbE	davon für behinderte Kinder VbE	Neuanmeldungen mit KITA-Card bis 31.07.2024	Schulpflichtige 08/2024	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialräumen			In andere Sozialräume	
																									2023
7	Bleiche- rode	1402	"Schlösschen am Festplatz" Uthermannstraße 9 99752 Bleicherode 06:00 - 16:30 Uhr	AWO	1,0 - SE	80	79	76	0	29	47	3	3	12,74	0,857	8	42	22	71	172	22	13	95,00%		
		1400	Integrative Kita "Bleicheröder Knirpse" Löwentorstraße 33 99752 Bleicherode	AWO	0,3 - SE	144	136	126	1	33	92	4	15	18,86	1,21	5							87,50%		
			"Gartenkinder" Gartenstraße 5 99752 Bleicherode 06:00-17:00 Uhr	JSW	1,0 - SE	72	68	70	0	18	52	1	6	9,11	0,45	6							97,22%		
		Elende	keine Kita													1	0	0	2						
		Etzelsrode	keine Kita													0	0	0	2						
		Friedrichs- thal	keine Kita													1	0	4	5						
		Kehmstedt	1435	"Kehmstedter Mäuse" Fronderöder Straße 7 99752 Kehmstedt	Gem. Kehm.	2,0 - SE	24	19	18	0	4	14	0	0	3,00	0	2	4	8	10	35			75,00%	
		Kleinbo- dungen	1437	"Kleine Bodestroche" Friedrich-Kiel-Straße 50 99752 Kleinbodungen 06:30 - 16:30 Uhr	L.gem. Bleiche- rode	2,0 - SE	40	17	17	0	5	12	0	0	2,63		9	6	3	2	9			42,50%	
		Kraja	keine Kita														1	2	3	17					
		Lipprech- terode	keine Kita														4	3	9	13				Zweckverein- barung mit LG	
		Obergebra	keine Kita														2	1	2	14					
	Nieder- gebra	2272	"Kinderspielkiste" Halle-Kasseler-Straße 256 99759 Niedergebra 06:00 - 17:00 Uhr	DRK	0,3 - SE	74	70	59	0	26	33	1	0	8,18	0	11	5	4	8	19			79,73%		
Gesamt:						434	389	296	1	97	198	9	24	54,52	2,517	41	66	43	109	288	22	13	68,20%		
																	Anzahl der Kinder 1 - SE				397				

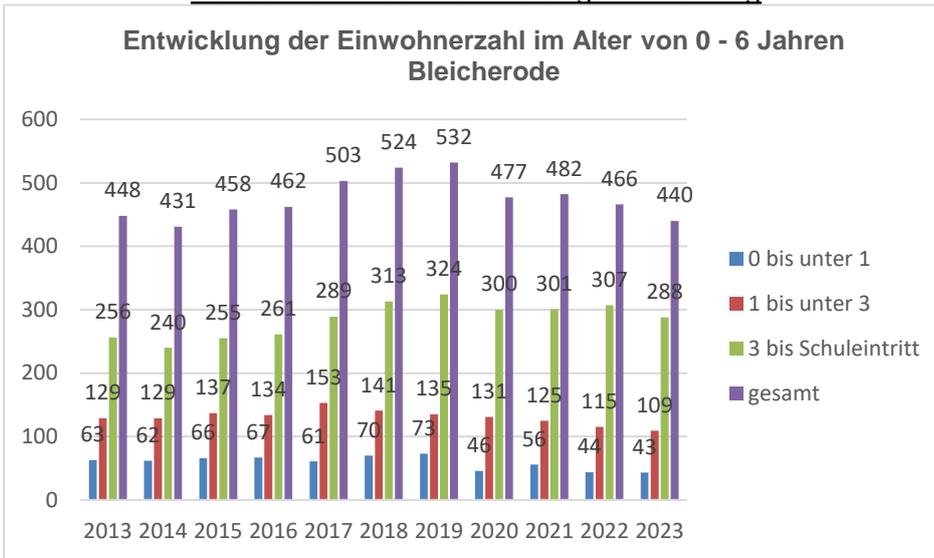
2.7.2 Sozialraum Landgemeinde Bleicherode (ehemals Sozialraum Hainleite)

SR	Wohnsitz- gemein- de	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeit	Träger	Betriebs- und Kapazitätsdaten											Einwohner-Daten				Wunsch-Währ.		Anmerkungen									
					Betriebs- erlaubnis		zum 01.03.2023 belegte Kita- Plätze		zum 01.03.2024 belegte Kita- Plätze		belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr		belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre		belegte Plätze von 3 Jahren bis SE		Anzahl der Plätze für Kinder mit Behinderung		Anzahl der Kinder mit Migrations- hintergrund		Fachpersonal		Neuan- mel- den mit KITA-Card bis 31.07.2024	Schulpflichtige 08/2024	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume	Auslastungs- quote 01.03.2024	
					Alter	Kapazität ges.	Alter	Kapazität ges.	Alter	Kapazität ges.	Alter	Kapazität ges.	Alter	Kapazität ges.	Alter	Kapazität ges.	Alter	Kapazität ges.	Alter	Kapazität ges.	Alter										Kapazität ges.
7/2	Großlohra	1416	"Spielhaus" 22er Straße 22 99759 Großlohra 06:00 - 16:30 Uhr	Gem. Groß- lohra	1,0- SE	50	34	30	0	7	23	0	1	4,308	0	3	5	3	8	32	6	13	60,00%								
	Hainrode		keine Kita													1	1	9	11												
	Nohra	1460	"Zwergenstübchen" Sonderhäuser Straße 103 99735 Nohra 06:30 - 16:30 Uhr	Land- gem. Stadt Bleiche- rode	1,0- SE	42	38	35	0	12	23	0	0	5,26		8	4	0	5	15						83,33%					
	Mörsbach		keine Kita														0	0	0	2											
	Kleinfurra, Hain, Rückleben	1438	"Wipperpiraten" Neusiedlerstraße 25 99735 Kleinfurra 06:00 - 17:00 Uhr	AWO	1,0- SE	45	44	36	0	12	24	0	0	5,103		3	9	4	15	30						80,00%					
	Wipperdorf	1483	"Kleine Wipperspatzen" Straße der Einheit 90 99752 Wipperdorf 06:30 - 16:30 Uhr	Stadt Bleiche- rode	0,3- SE	92	84	71	0	20	51	0	0	10,01		5	17	8	20	54						77,17%					
	Wolkrams- hausen	2270	"Märchenland" Schulweg 11-13 99735 Wolkramshausen 06:00 - 17:00 Uhr	DRK	1,0- Ende GS	80	69	68	0	19	33	0	4	8,5		10	6	0	8	25						85,00%	16 belegte Plätze/Hort				
	Wernrode		keine Kita														2	0	9	8											
	Wollers- leben		keine Kita														0	0	4	8											
Gesamt:						309	269	240	0	70	154	0	5	33,18	0	29	44	16	78	185	6	13	78,05%								
ohne Kinder im Alter von 6-10 Jahren						287	250	224								Anzahl der Kinder 1 - SE				263											
7	Gesamterhebung SR Landgemeinde Bleicherode					743	658	536	1	167	352	9	29	87,71	2,517	70	110	59	187	473	28	26	72,12%								
						721	639	520								Anzahl Kinder 1 Jahr bis SE				660											

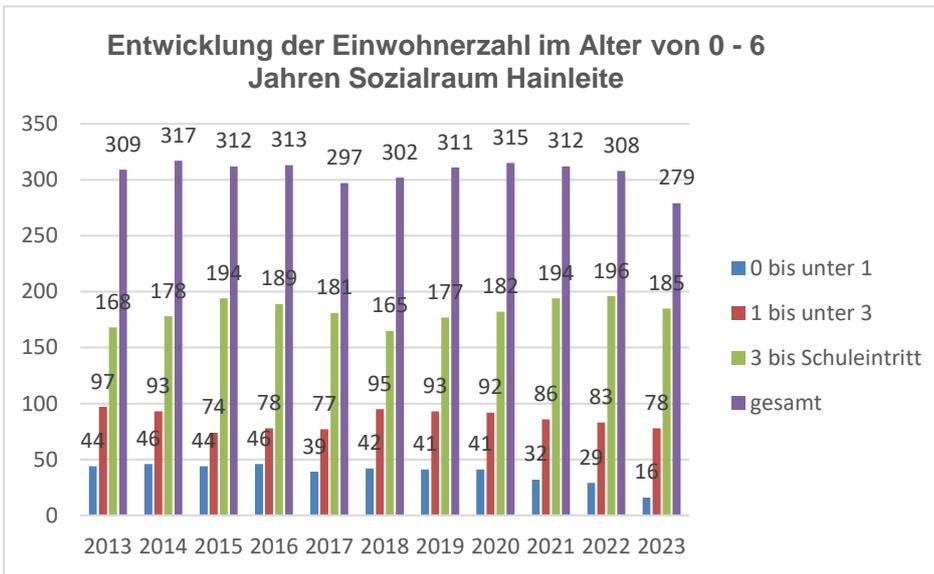
2.7.3 Gesamt Landgemeinde Stadt Bleicherode

Auch im Rahmen der diesjährigen Kita-Bedarfsplanung werden auf Grund der Größe der Fläche und in den Teilen unterschiedlichen demografischen Entwicklungen die bisherigen Sozialräume Bleicherode und Hainleite weitestgehend getrennt exploriert. Statistische Auswertungen stehen insbesondere beim Thüringer Landesamt für Statistik nicht mehr nach getrennten Verwaltungseinheiten zur Verfügung. Hinsichtlich des Gesamtgefüges der Landgemeinde werden die Ergebnisse der ehemals erfüllenden Gemeinde Bleicherode und des ehemaligen Gebietes Hainleite final zu einer Gesamterhebung zusammengefasst und bewertet.

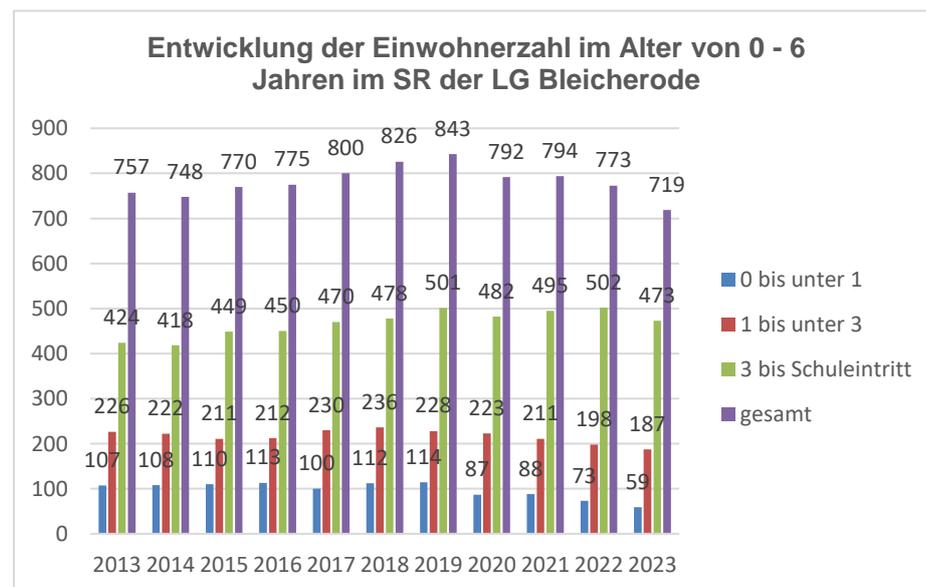
Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung



leicht sinkende Tendenz zu verzeichnen

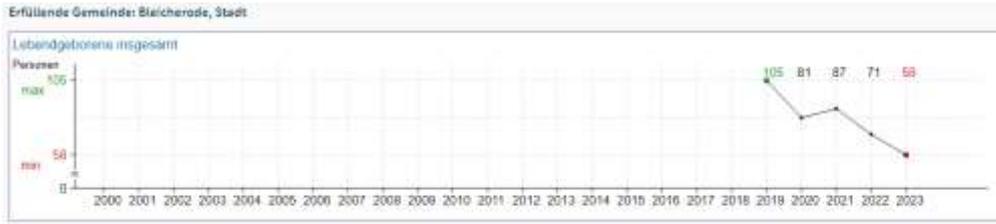


starker Geburteneinbruch in 2023, rückläufige Tendenz im Alter von 1 Jahr bis SE



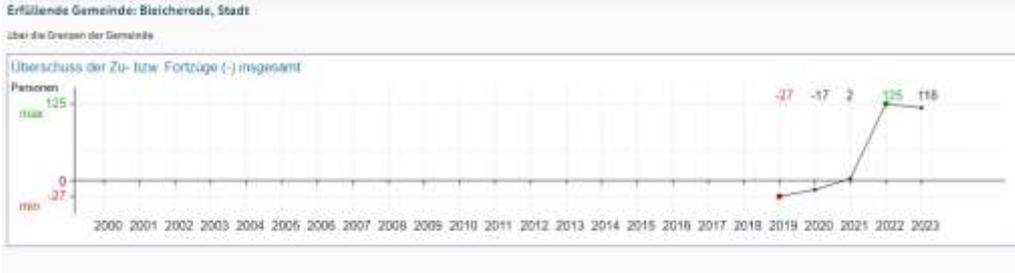
insgesamt rückläufige Entwicklung der Einwohnerdaten von 0 - SE

QUELLE: DATEN DER EINWOHNERMELDEÄMTER IM RAHMEN DER KITA-BEDARFSPLANUNGEN



erheblicher
Geburtenrückgang

Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2024)



weiterhin positiv
anhaltendes
Wanderungssaldo

Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2024)

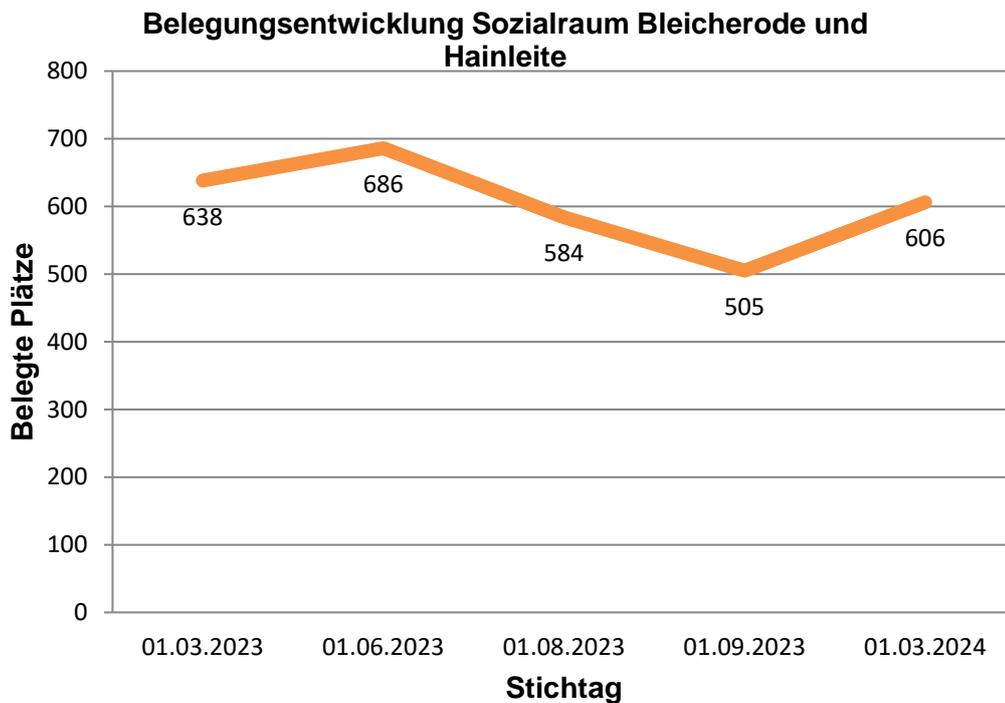
Verhältnis schulpflichtige Kinder (Abgang aus der Kindertagesbetreuung) und Einwohner unter 1 Jahr (künftige Zugänge)

SR Bleicherode

66:43
mehr schulpflichtige
Kinder als
„nachrückende“ Kinder

SR Hainleite

44:16
deutlich mehr
schulpflichtige Kinder
als „nachrückende“
Kinder



Kapazitätsentwicklung/ Versorgungsquote

Die vorhandenen Kapazitäten decken vollständig die Versorgungsbedarfe der Gemeinde und überschreiten diese um 9,24% (aufgeschlüsselt nach Raum Hainleite 9,13 %, Bleicherode: 9,32%).

Betreuungsquote:

Die Betreuungsquote im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum 01.03.2024 betrug 78,64%.

Betreute Kinder aus dem Sozialraum in der Kindertagesstätte gesamt Stand 01.03.2024 unter Berücksichtigung Wunsch- und Wahlrecht (Differenz 2 Kinder)	Betreute Kinder in der Kindertagesstätte mit Rechtsanspruch im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2024	Einwohner im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 31.12.2023	Betreuungsquote für Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2024
522	519	660	78,64%

Im Sozialraum besteht auch die Möglichkeit, Kinder unter 1 Jahr betreuen zu lassen, sowohl im Gebiet der ehemals erfüllenden Gemeinde Bleicherode als auch im Gebiet des ehemaligen Sozialraumes Hainleite. Insgesamt wurde hier 1 Kind in dem Altersbereich betreut.

Bedarf ehemals erfüllende Gemeinde Stadt Bleicherode

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2023

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kinderbetreuungsreport 2023 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2023	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	82%	54	45	394
Zweijährige	94%	68	64	
3 Jahre bis Schuleintritt	99%	288	285	

Bedarf SR Hainleite

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kinderbetreuungsreport 2023

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kinderbetreuungsreport 2023 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2023	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	82%	29	24	241
Zweijährige	94%	36	34	
3 Jahre bis Schuleintritt	99%	185	183	

Bedarf bei angestrebter Betreuungsquote von 95% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt der gesamten Landgemeinde Stadt Bleicherode

Anzahl Kinder am 31.12.2023 von 1 Jahr bis Schuleintritt	Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	Bedarf an Kita-Plätzen
660	95%	627

Ermittlung Bedarf gesamt

Bedarf Kita-Plätze im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	627
Plätze für unter 1Jährige (IST)	1
Vakanzquote 2% (für unvorhersehbare Bedarfe, weiterhin steigende Anzahl an Kindern, Minderung für nicht durchgängig 100%ige Auslastung der Kapazität)	13
Orientierungswert benötigte Kapazität gesamt	641

Bewertung

Hinsichtlich der vorliegenden Einwohnerdaten im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum Stichtag 31.12.2023 liegt der Orientierungswert mit 80 Plätzen unter der vorhandenen Kapazität. Aus planerischer Sicht wird somit eingeschätzt, dass die Betreuungssituation derzeit bedarfsdeckend gemäß § 2 ThürKigaG ist.

In den vorhandenen Kapazitäten in der Kita Bleicheröder Knipse sind im Hinblick auf aktuelle Sicherheits- und Qualitätsstandards Sanierungsmaßnahmen, insbesondere in den brandschutztechnischen Bereichen, notwendig.

Die tatsächliche Inanspruchnahme der einzelnen Kitas kann statistisch im Einzelfall nicht betrachtet werden. Darüberhinausgehend widerspricht dieses Vorgehen den grundsätzlichen Planungsansatz der sozialräumlichen Betrachtung dieser Kita-Bedarfsplanung.

Um kapazitätsgefährdende Ereignisse im Bestandsgebäude in der Kita in Wolframshausen zu vermeiden, plant der Träger einen Neubau des Gebäudes. Hinsichtlich des

Wegeaufwandes der Eltern, infrastruktureller Gegebenheiten und Absicherung des bestehenden Rechtsanspruches wird das Vorhaben der Landgemeinde befürwortet.

Im Anhörungstermin wurde ebenfalls deutlich, dass Einrichtungen mit langjähriger minimaler Auslastung im Sozialraum bestehen. Neustrukturierungen der versorgenden Einrichtungen sind perspektivisch auch hinsichtlich der Betriebswirtschaftlichkeit und Betriebsorganisation unumgänglich.

Maßnahmeplanung

Die bereits in Umsetzung befindlichen Sanierungsmaßnahmen in der Kita Bleicheröder Knirpse sind weiterhin zu verfolgen um kapazitätsgefährdenden Ereignissen entgegen zu wirken.

Das geplante Vorhaben der Kita in Wolframshausen wird befürwortet, da sich hieraus keine Kapazitätserhöhungen ergeben, sondern Bestandsplätze gesichert werden. Die getroffenen finalen Maßnahmen sind dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bis zum 31.01.2025 durch die Landgemeinde schriftlich vorzulegen.

Im Hinblick auf die notwendigen Neustrukturierungen wird empfohlen Entscheidungsträger frühzeitig einzubinden, über anstehende Entwicklungen zu informieren und in die Entscheidungsfindung einzubeziehen. Es sollten gleichzeitig auch Konzepte entwickelt werden, wie die Öffentlichkeit und Eltern auch fortlaufend informiert werden.

2.8 Sozialraum Sollstedt

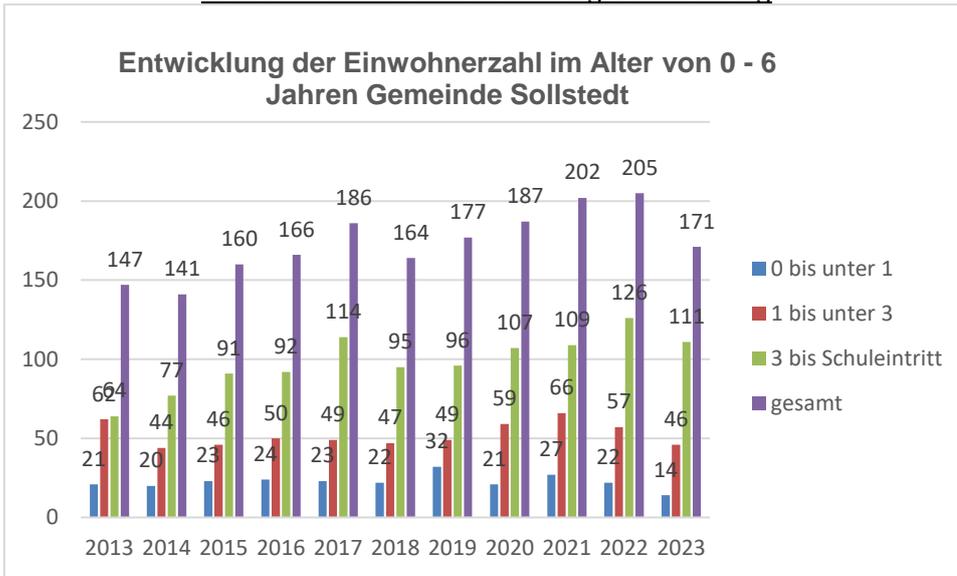
Sozialraum Sollstedt

SR	Wohnsitz-gemeinde	Kita Nr.	Name der Einrichtung/ Öffnungszeit	Träger	Betriebserlaubnis		zum 01.03.2023 belegte Kita-Plätze	zum 01.03.2024 belegte Kita-Plätze	belegte Plätze von 0 bis 1 Jahr	belegte Plätze von 1 bis 3 Jahre	belegte Plätze von 3 Jahren bis SE	Anzahl der Plätze für Kinder mit Behinderung	Anzahl der Kinder mit Migrations-hintergrund	Fachpersonal		Neuanmeldungen mit KiFA-Card bis 31.07.2024	Einwohner-Daten				Wunsch-/Wahr.		Auslastungsquote 01.03.2024	Anmerkungen		
					Alter	Kapazität								gesamt zum 01.03.2024 VbE	davon für behinderte Kinder VbE		Schulpflichtige 09/2024	Einwohner 0 bis 1 Jahr	Einwohner 1 bis unter 3 Jahre	Einwohner 3 bis SE	Aus anderen Sozialräumen	In andere Sozialräume				
						ges.																				
9	OT Rehungen		keine Kita														3	1	5	10	0	10				
	OT Wulfing-erode		keine Kita														2	2	6	15						
	Sollstedt	1458	"Wippenbären" Am Markt 1 99769 Sollstedt 06.00 - 17.00 Uhr	FLOH GmbH	0,6 - SE	150	113	96	0	27	69	2	11	14,33	0,5	6	13	11	35	86					64,00 %	
Gesamt:							150	113	96	0	27	69	2	11	14,33	0,5	6	18	14	46	111	0	10	64,00 %		

Anzahl der Kinder 1 Jahr - SE

157

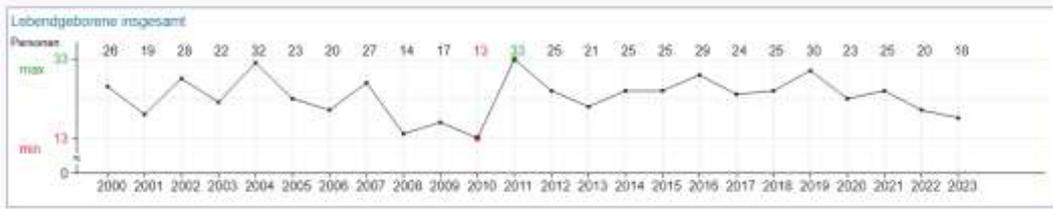
Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung



QUELLE: DATEN DER EINWOHNERMELDEÄMTER IM RAHMEN DER KITA-BEDARFSPLANUNGEN

nachdem die Höchstzahl der Gesamteinwohner in 2022 erreicht wurde, in 2023 Rückgang der Kinder im Alter von 0 - SE

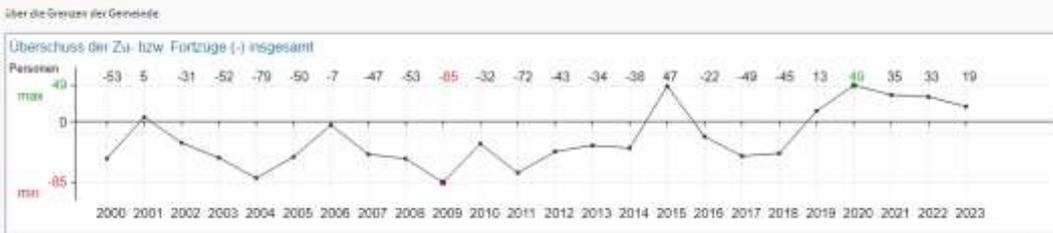
Gemeinde: Sollstedt



Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2024)

leichter Geburtenrückgang

Gemeinde: Sollstedt

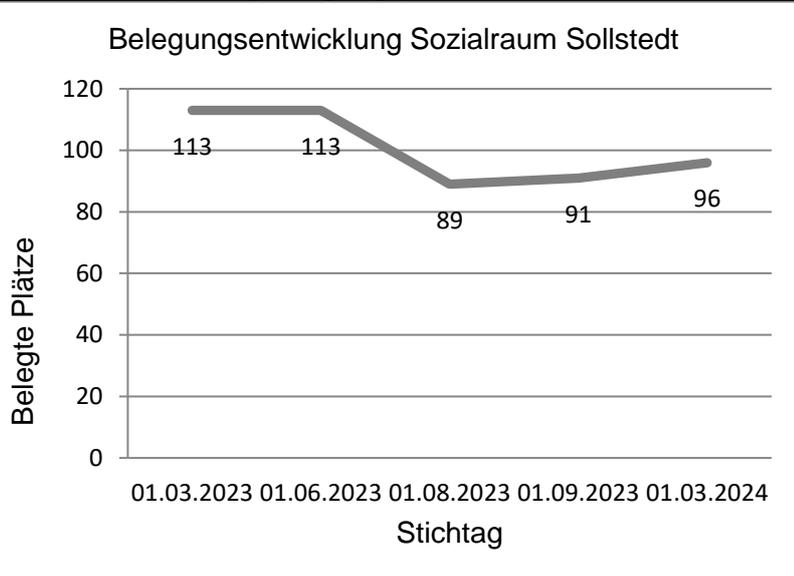


Quelle: THÜRINGER LANDESAMT FÜR STATISTIK (2024)

stabiles, positives Wanderungssaldo seit 2019

Verhältnis schulpflichtige Kinder (Abgang aus der Kindertagesbetreuung) und Einwohner unter 1 Jahr (künftige Zugänge)

18:14 ausgeglichen



Kapazitätsentwicklung/ Versorgungsquote

Bei einer Kapazität von 150 Plätzen wird für 95,54% der Kinder im Alter von 1-6 Jahren ein Betreuungsplatz vorgehalten.

Es werden keine Kinder von anderen Planungsgebieten über Wunsch- und Wahlrecht aufgenommen, dafür eine Vielzahl an Kindern in anderen Sozialräume abgegeben.

Betreuungsquote

Die Betreuungsquote im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zum 01.03.2024 betrug 67,52%.

Betreute Kinder aus dem Sozialraum in der Kindertagesstätte gesamt Stand 01.03.2024 unter Berücksichtigung Wunsch- und Wahlrecht (Differenz 10)	Betreute Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2024	Einwohner im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 31.12.2023	Betreuungsquote für Kinder in der Kindertagesstätte im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt Stand 01.03.2024
106	96	157	67,52%

Im Sozialraum besteht auch die Möglichkeit, Kinder unter 1 Jahr betreuen zu lassen.

Bedarf

Betreuungsbedarf nach Altersklassen auf Basis durchschnittlicher Thüringer Werte gemäß DJI-Kindebetreuungsreport 2023

Altersklasse	Betreuungsbedarf auf Basis DJI-Kindebetreuungsreport 2023 – Thüringer Wert	Anzahl Kinder am 31.12.2023	Bedarf an Kita-Plätzen nach Altersgruppen	Bedarf an Kita-Plätzen gesamt
Einjährige	82%	18	15	151
Zweijährige	94%	28	26	
3 Jahre bis Schuleintritt	99%	111	110	

Bedarf bei angestrebter Betreuungsquote von 95% der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Anzahl Kinder am 31.12.2023 von 1 Jahr bis Schuleintritt	Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	Bedarf an Kita-Plätzen
157	95%	150

Ermittlung Bedarf gesamt

Bedarf Kita-Plätze im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt	150
Plätze für unter 1Jährige (IST)	0
Vakanzquote 2% (für unvorhersehbare Bedarfe, weiterhin steigende Anzahl an Kindern, Minderung für nicht durchgängig 100%ige Auslastung der Kapazität)	3
Orientierungswert benötigte Kapazität gesamt	153

Bewertung

Der ermittelte Orientierungswert überschreitet die Kapazität mit 3 Plätzen. Formal betrachtet, wird eingeschätzt, dass die Betreuungssituation nicht bedarfsdeckend gemäß § 2 ThürKigaG ist.

Mit Blick auf die tatsächliche Inanspruchnahme der Kindertagesbetreuung im Sozialraum und nach Anhörung durch die Kommunalverwaltung, kann auch in diesem Planungszeitraum wieder festgestellt werden, dass die scheinbar nicht bedarfsdeckende Situation in Sollstedt, weiterhin durch die geringer ausfallenden Betreuungsbedarfe entschärft wird. Die bisher benannten Gründe eines verspäteten Eintritts in die Kita werden zwar weiter benannt. Jedoch nimmt die Gemeinde eine zusätzliche neue Tendenz war. Nach Aussagen der Gemeinde gibt es Umzüge von Familien in andere Gemeinden, jedoch erfolgt keine oder äußerst verspätete Abmeldung, so dass diese Kinderzahlen statistisch weiter mit in den Bedarfszahlen liegen.

Maßnahmeplanung

Mit Blick auf die nur geringfügige Unterschreitung des Orientierungswertes sollte die Gemeinde lediglich die demografischen Entwicklungen beobachten. Dabei ist der Bedarf der Eltern weiterhin kontinuierlich zu verfolgen, um rechtzeitig Ableitungen für die Zukunft treffen zu können.

Der prognostische Geburtenrückgang im Sozialraum soll insbesondere zur Fortschreibung einer effizienteren Betriebsstruktur konzeptionell genutzt werden. Außerdem ist die Kommune aufgefordert bestandssichernde Maßnahmen durchführen, um in den bestehenden Einrichtungen mit hohen Auslastungen präventiv kapazitätsgefährdenden Ereignissen vorzubeugen.

Darüber hinaus wird empfohlen, die Betreuungswünsche der Eltern nach Altersgruppen in eigenen Elternbefragungen genauer einzugrenzen. Die beschriebene Situation des unangemeldeten Wegzugs von Familien kann zwar nicht durch die Kita-Bedarfsplanung bewertet werden, sollte aber dennoch, solange dieses Problem besteht, in den Planungsabwägungen mitdiskutiert werden.

2.9 Kindertagespflege im Landkreis Nordhausen nach Sozialräumen

Die Vermittlung und Kostenbeteiligung des Jugendamtes erfolgt nach Überprüfung der geltenden Vermittlungskriterien.

Die o. g. Vorgaben für die Bearbeitung des Antragsanliegens der Eltern zur Betreuung und Förderung von Kindern in der Kindertagespflege sowie die Kostenbeteiligung der Eltern für die Kindertagespflegebetreuung sind in einer jeweiligen Satzung geregelt nach Maßgabe des Sozialgesetzbuches VIII (SGB VIII).

Kindertagespflegebetreuungspersonen im Landkreis Nordhausen am 01.03.2024 nach Planungsräumen				
		Anzahl der Tagespflegebetreuungs- personen mit gültiger Betriebs- erlaubnis	Anzahl der verfügbaren Plätze in Kindertages- pflege	Anzahl der Kinder mit öffentlichen Mitteln geförderten Betreuungsverhält- nissen am Stichtag 01.03.2024
1	Nordhausen	1	5	1
2	Ellrich	-	-	-
3	Harztor	2	9	2
4	Hohenstein	-	-	-
5	Werther	-	-	-
6	Goldene Aue	-	-	-
7	Bleicherode	-	-	-
8	Sollstedt	-	-	-
	außerhalb des LK	-	-	-
	Landkreis Nordhausen	3	14	3

Darüber hinaus bestanden private Betreuungsverhältnisse zwischen den anerkannten Kindertagespflegepersonen und Eltern, für die keine öffentliche Förderung beantragt wurde. Sowohl die vom Jugendamt vermittelten, als auch die privaten Betreuungsverhältnisse fanden immer als familienähnliches Zusammenleben von Kindern und Erwachsenen in den Räumen der Kindertagespflegeperson statt bzw. in angemieteten Räumen.

Bedarf:

Anspruchsberechtigt für eine ganztägige Betreuung durch eine geeignete und qualifizierte Kindertagespflegeperson sind insbesondere Kinder bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres. Danach ist entsprechend Thüringer Kindergartengesetz, mit Blick auf die sozialen Kontakte des Kindes, auf eine altersentsprechende Betreuung in einer Kindertageseinrichtung zu verweisen. Jedoch können darüber hinaus auch Kinder in Kindertagespflege gefördert werden, wenn ein begründeter, besonderer Bedarf vorliegt, so dass dann ein Betreuungssetting auch über das dritte Lebensjahr hinaus durch den örtlichen Jugendhilfeträger bewilligt werden kann.

Für den Bedarfszeitraum 2024/2025 sind im Landkreis derzeit drei qualifizierte Kindertagespflegepersonen anerkannt, welche insgesamt vierzehn Kinder in der Kindertagespflege betreuen können. Wobei ein möglicher zusätzlicher Betreuungsplatz vorbehaltlich ebenso nach Antragstellung bei unveränderten räumlichen und persönlichen Voraussetzungen dem Jugendamt in Notsituationen und bei Bedarf ebenfalls zur Verfügung stehen kann.

Zu Beginn des Jahres konnten wir nach erfolgreichem Prüfverfahren eine weitere Pflegeerlaubnis zur Ausübung der Tätigkeit als Kindertagespflegeperson erteilen. Diese bietet ihre Betreuungsleistungen im Stadtgebiet Nordhausen an.

Auf Grund mangelnder Teilnahme im vergangenen Planungszeitraum wurden die angebotenen zwei Veranstaltungen für Interessierte an der Ausübung der Tätigkeit als Kindertagespflegeperson durch das Landratsamt Nordhausen nicht durchgeführt. Vereinzelt werden Anfragen durch gezielte Beratung bearbeitet.

Hinsichtlich des perspektivisch prognostizierten rückläufigen Geburtentrends und der Verfügbarkeit vorhandener Platzkapazitäten in den Betreuungseinrichtungen lässt sich eine Bedarfsaussage zur Kindertagespflege nur schwer treffen. Insbesondere für die Eltern, die die Tagespflege derzeit nutzen um über Übergangs- und Wartezeiten in die Kindertageseinrichtung zu überbrücken werden perspektivisch die Bedarfe sinken, da durch die demographisch sinkenden Geburtenzahlen Plätze kurz bis mittelfristig früher und umfangreicher zur Verfügung stehen werden. Dennoch ist feststellbar das einzelne Eltern auf Grund der flexiblen Betreuungszeiten in Kindertagespflege und hinsichtlich individueller und familiärer Betreuungsformen die Kindertagespflege ein alternative Betreuungsform schätzen. Auch auf Grund der vielfältigen individuellen Förderbedürfnisse von Kindern, ist der Wunsch in kleinen Gruppensettings besonders gehäuft. Die sich nach dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) ergebenden Anforderungen nach einer Stärkung von inklusiver Kinder- und Jugendhilfe spiegeln sich insbesondere durch das erhöhte Elternnachfrageaufkommen zur Betreuung von Kindern mit individuellen Bedarfen auch im Landkreis Nordhausen wieder.

Die Kindertagespflegepersonen haben sich intensiv mit aktuellen Anforderungen, bspw. Erstellung Kinderschutzkonzepte, Partizipation und Erarbeitung von pädagogischen Prozessen auseinandergesetzt. Der quartalsweise Austausch der Kindertagespflegepersonen wurde gezielt genutzt, um die Fortschreibung von Konzeptionen durchzuführen aber vor allem im kollegialen Coaching auch inhaltlich Themen qualitativ zu diskutieren und Handlungsmaximen abzuleiten.

Die Vermittlung von Kindern in die Kindertagespflege durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe setzt die Geeignetheit und Erforderlichkeit für das Wohl des Kindes voraus. Auch im Hinblick auf die Forderung des § 80 Absatz 1, Pkt. 3 SGB VIII (unvorhergesehene Bedarfe) liegt die Orientierung daher weiter bei maximal 14 durch das Jugendamt vermittelten Kindertagespflegebetreuungsverhältnisse mit Kostenbeteiligung des Landkreises.

Für die Inanspruchnahme einer, durch das Jugendamt vermittelten, Kindertagespflegeperson ist ein formloser Antrag der Sorgeberechtigten erforderlich. Der Fachbereich Jugend beteiligt

bei der Vermittlung von Kindern in Kindertagespflege die Sorgeberechtigten, entsprechend der Kostenbeitragsatzung des Landkreises, an den Aufwendungen der Betreuung durch eine Kindertagespflegeperson.

Das Thüringer Kindergartengesetz in der Fassung vom 28. April 2023 sieht insbesondere Anpassungen im Bereich der Kindertagespflege vor. Neben einer leistungsgerechteren Vergütung wurden Änderungen zur Mindestqualifikation und Zusammenschluss von zwei selbstständigen Kindertagespflegepersonen vorgenommen. Auf Grund der gestiegenen Inflationsraten und Energiekostensteigerungen, war eine kostendeckende Arbeit der Kindertagespflege, flächendeckend in ganz Thüringen, nicht mehr möglich, so dass die finanziellen Förderleistungen zwingend erhöht werden mussten. Durch die Festlegung von finanziellen Untergrenzen im ThürKigaG ist der Landkreis nunmehr in seiner kommunalen Selbstverwaltung aufgefordert, verbindliche Regelungen durch Überarbeitung von bestehenden Satzungen festzulegen. Insbesondere im Hinblick auf die Geeignetheitsprüfung, die Prüfung der kindgerechten Räumlichkeiten und in kinderschutzrelevanten Themen bedarf es Anpassungen der qualitativen Standards durch entsprechende Satzungsüberarbeitungen.

Bewertung:

In den Kommunen wird weiterhin aufgrund der demografischen Entwicklung und der teilweise in allen Sozialräumen stetig sinkenden Geburtenkurve der Wunsch des Ausbaus der Kindertagespflege aktuell nicht diskutiert. Auf Grund der individuellen Betreuungszeiten und Betreuungssettings in kleineren, familienähnlichen Gruppen findet der Wunsch der Eltern zum Ausbau der Kindertagespflege weiterhin unsere Unterstützung. Ein weiterer aktueller Ausbau der Kindertagespflege wird auf Grund der sinkenden Kinderzahlen eher als kritisch bewertet und stellt ein schwer zu kalkulierendes, finanzielles Risiko für die selbstständig tätigen Kindertagespflegepersonen dar.

Aus planerischer Sicht ist nur schwer abschätzbar wieviel Familien sich final für diese Betreuungsform entscheiden. Dennoch ist auch anzumerken, dass über den Stichtag hinaus die vorhandenen Platzkapazitäten in Kindertagespflege durchgängig belegt sind, sowohl durch Belegung von Kindern die durch das Jugendamt öffentlich gefördert sind, als auch durch privat geregelte Betreuungsverhältnisse.

Die Verbesserungen der rechtlichen und organisatorischen Anforderungen und die ersten Schritte zur Verbesserung der finanziellen Rahmenbedingungen lassen Interessierte an der Ausübung der Tätigkeit als Kindertagespflegeperson in erste Planungen zu eventuellen Vorhaben einsteigen. Der Bedarf der Eltern und die perspektivische, rückläufige Geburtenprognose sollte auch Gegenstand von Überlegungen bei der Verfolgung der Tätigkeit als Kindertagespflegeperson sein.

Maßnahmeplanung:

Der Erhalt und Ausbau des Angebotes, auch zu den ergänzenden Betreuungszeiten, ist aus Sicht veränderter Familienrealitäten und zur Verwirklichung der sich aus dem KJSG ergebenden Rechtsansprüche für Kinder mit besonderen Bedarfen erforderlich. Für die Gewinnung von Tagespflegepersonen sind fortlaufend zweimal jährlich Informationsveranstaltungen durchzuführen, unter Verweis auf die rückläufigen Kinderzahlen.

Weiterhin wird auch auf die intensivierete individuelle Einzelberatung interessierter Personen abgestellt.

Für die Umsetzung der Kindertagespflegeverordnung ist die Satzung zur Inanspruchnahme der Kindertagespflege anzupassen. In diesem Zusammenhang ist auch die Kostenbeitragssatzung für Kindertagespflege entsprechend zu überprüfen.

Zur Qualitätsentwicklung im Bereich der Kindertagespflege sind weiterhin fortlaufende Einzelberatungen, Netzwerktreffen sowie Fortbildungsangebote und fachlicher Austausch zur pädagogischen Wissensvermittlung vorzuhalten. Angeregt werden sollte eine intensive Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen und den Kindertagespflegepersonen, auch hinsichtlich von Übergangsgestaltungen.

2.10. Allgemeine Zusammenfassung und weitere Maßnahmeplanungen

In allen Sozialräumen im Landkreis ist feststellbar, dass die prognostischen, rückläufigen Geburten sich weiterhin verstetigen, insbesondere auch durch die demographisch weniger werdenden jungen Frauen im s. g. gebärfähigen Alter. Es verstetigt sich weiterhin, dass in allen Sozialräumen ein bedarfsgerechtes Platzangebot zur Verfügung gestellt werden konnte. Mittlerweile wird es den Eltern ermöglicht, die Betreuungswahl nach qualitativen und konzeptionellen Gesichtspunkten zu entscheiden.

In den Anhörungsverfahren in den Kommunalverwaltungen wurde deutlich, dass aktuell drei Einrichtungen die volle Auslastungsquote erreichen. Der Großteil der Einrichtungen weist eine Auslastungsquote zwischen 80% und 92% auf. Einrichtungen mit einer Auslastungsquote von unter 50% sind aufgefordert, perspektivisch Neustrukturierungen zu prüfen. Hiervon sind fünf Einrichtungen betroffen. Teilweise sind bereits erste betriebsorganisatorische Anpassungen erfolgt oder in der Planung.

Auch die Änderungen des Thüringer Kindergartengesetzes zum 01.01.2025 hinsichtlich der Anpassungen des Betreuungsschlüssels wiegen die hohe Anzahl an Schulabgängern und die geringe Anzahl nachrückender Kinder nicht auf. Hier sind Trägerverantwortliche und Einrichtungen in der Herausforderung, Personaleinsatz und organisatorische Arbeitsprozesse planungssicher zu gestalten.

Daher ist jede Kommune aufgefordert, die möglichen weiteren sinkenden Geburten in den Blick zu nehmen und ggfs. perspektivisch Maßnahmen zu effizienteren Betriebsstrukturen zu schaffen. Weiterhin ist zahlenmäßig statistisch erkennbar, dass die Betreuungsquoten zum Stichtag in einigen Regionen unterdurchschnittlich gering ausfallen.

Die Wanderungssalden in den einzelnen Sozialräumen sind fast ausschließlich im positiven Bereich trotz erkennbarer Rückläufigkeit.

Eine Anpassung der Betriebserlaubnisverfahren und der damit einhergehenden Prüfungen der betrieblichen Standards in den baulichen, hygienischen und brandschutztechnischen

Bereichen sind bereits umfänglich in den Einrichtungen im Landkreis erfolgt oder in Planung. Zur Prävention von kapazitätsgefährdenden Bedingungen sind in einigen bestehenden Einrichtungen weiterhin Sanierungsmaßnahmen umzusetzen.

Viele Einrichtungen machen sich bereits auf den Weg pädagogische Konzepte zu spezialisieren und zu erweitern, um durch ein vielfältiges Betreuungsangebot den Familien eine Vielzahl von Auswahlmöglichkeiten im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechtes anzubieten. In den Anhörungsterminen wurde ebenso deutlich, dass durch neu aufgestellte Raumkonzepte Verbesserungsmöglichkeiten in der Betreuung und in der Tagesstruktur geschaffen wurden, um somit auch Mehrbedarfen gerecht werden zu können. Bspw. wurden Rückzugsmöglichkeiten geschaffen oder alternative Räumlichkeiten für die pädagogische Arbeit.

Durch geringere Auslastungen entstehen in den Einrichtungen neue kreative Themenbereiche, die sowohl den Kindern als auch den pädagogischen Fachkräften neue Handlungsfelder nach dem Thüringer Bildungsplan ermöglichen.

Alle Kommunen und Träger sind daher weiterhin in der Verantwortung, neben den betriebsorganisatorischen und kapazitätsbezogenen Maßnahmen, Handlungssicherheit für pädagogische Mitarbeiter zu schaffen. Feststellbar ist, dass neben den pädagogischen Prozessen insbesondere der Kinderschutz sowie die Meldung von besonderen Vorkommnissen einen hohen qualitativen Anspruch an den Träger und die Einrichtungen darstellen. Davon unbenommen sollten die Themen der Qualitätsentwicklung als Gegenstand der Bedarfsplanung Teil I betrachtet werden.